



Interview mit
Ingo Wildermann von der
GIGA Coating GmbH

Seite 5



60 Jahre Nautischer Verein
zu Emden

Seite 9



Firmengründer Christian
Martens aus Wiesmoor

Seite 12



225 Jahre Rosche Edelkorn-
Brennerei in Haselünne

Seite 15

Die Fachmesse „transport logistic“ findet vom 9.-12. Mai in München statt

Das Drehkreuz der globalen Branche

JadeWeserPark / München.

Die weltweite Leitmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management findet seit 1978 in München statt. Teil der „transport logistic“, die in der Zeit vom 9.-12. Mai in München stattfindet, ist die air cargo europe, sie ist der Branchentreff der internationalen Luftfrachtindustrie. Auch die niedersächsische Transport- und Hafenlogistik ist in der Hauptstadt Bayerns wieder gut vertreten.

Die „transport logistic“, auf der sich rund 2.050 Aussteller aus 62 Ländern präsentieren, ist das Drehkreuz der globalen Logistikbranche. Aus Wilhelmshaven stellt die Firma dbh Logistics IT AG sowie das Transport- und Logistikunternehmen Beeken aus. Aber auch NPorts, Seaports, Spedition Jakob Weets, DUK Dörpen und viele andere Logistikfirmen sind bei der Fachmesse dabei.

Die Messe mit begleitendem Konferenzprogramm präsentiert die richtigen Lösungen für jeden Bedarf und zieht alle zwei Jahre



Von rechts: Inhaber Bernd Beeken, Felix Beeken, Geschäftsführer Maik Tietz und Annika Beeken eröffnen den Standort im JadeWeserPark und stellen auf der transport logistic aus.

Foto: Inge Meyer

über 55.500 Besucher aus 124 Ländern an. Die „transport logistic“ vereint innovative Produkte, Technologien und Systeme mit geballtem Expertenwissen und hoher Abschlusorientierung auf insgesamt rund 112.000 qm Ausstellungsfläche in neun Hallen und angrenzendem Freigelände.

Denn mit dem anhaltenden Wachstum beim E-Commerce,

fortschreitende Digitalisierung der Logistikprozesse und den revolutionären Auswirkungen von „Industrie 4.0“ auf das Transport- und Logistikwesen steigen auch die zukünftigen Herausforderungen gewaltig. Mehr denn je sind innovative Produkte sowie Technologien gefragt, um Menschen, Märkte und Güter noch schneller, effizienter und nachhaltiger zu verbinden.

Der Ausstellungsbereich des Güterverkehrs bündelt die Systeme auf der „transport logistic“. Hier finden die Besucher passende Angebote für Straße, Schiene, Wasser- und Luftweg und den kombinierten Verkehr. Zudem erwarten sie passende Behälter und Lösungen für spezielle Transportgüter. Mehr Informationen zum Thema Transport und Logistik auf Seite 8.

ALLPAX GmbH & Co.KG zum zweiten Mal auf der INTERNORGA dabei

Großes Interesse an Vakuumtechnik & Händetrocknern

Von Inge Meyer

Hamburg/Papenburg.

„Wir waren bereits zum zweiten Mal auf der Internorga in Hamburg vertreten und hatten einen noch besseren Platz als letztes Jahr, direkt im Eingangsbereich der Halle A2“, informiert Imke Pals von der Allpax GmbH & Co.KG aus Papenburg. Rund 25 qm umfasste der Messestand auf einer der größten Fachmessen für die Gastronomiebranche, die in der Zeit vom 17.-21. März stattfand.

„In erster Linie haben wir Produkte präsentiert, die in das Themengebiet Gastronomie passen.



ALLPAX-Geschäftsführerin Imke Pals (2. von links) und Sonja Pals (rechts) hier bei der fachlichen Beratung an der Vakuum-Kammermaschine VacuFox KV 260. Foto: privat

Dazu zählt beispielsweise die Vakuumtechnik, mit der wir europaweit zu den größten Anbietern gehören“, erläutert Imke Pals. Außer Vakuummaschinen, die unter der ALLPAX-Marke VacuFox im Handel vertreten sind, wurden auch Jet-Händetrockner, Seifen- und Desinfektionsmittelspender am ALLPAX-Stand auf der Internorga gezeigt.

„Insbesondere am Messemontag war der Stand stark besucht, und wir hatten viele Fachgespräche“, sagt Sonja Pals, die seit dem 1. März bei ALLPAX arbeitet. „Besonderes Interesse zeigten die Messebesucher an den Sous-Vide Garern. Beim Sous-Vide Garen wird Fleisch oder Fisch in einem vakuierten Beutel bei niedrigen Temperaturen schonend gegart. Das führt dazu, dass das Fleisch unglaublich zart wird“, erklärt Sonja Pals, die in

Hamburg auf der Internorga den Messestand betreute. Der Vorteil am Sous-Vide-Garen für die Gastronomie ist, dass jeder Gast ein optimal zubereitetes Steak bekommt, ob nun blutig, medium oder durchgegart. Das Ergebnis ist immer auf den Punkt. Zudem kann das Fleisch, der Fisch oder das Gemüse vorbereitet werden, damit es nur noch kurz angebraten werden muss. Der Gast muss dann nicht lange auf sein Essen warten.

„Großes Interesse gab es seitens der Messebesucher auch an Händetrocknern und Waschraumhygiene“, so Sonja Pals. Neben den Dauerbrennern Vakuum und Hygiene wurden auch Edelstahlmöbel präsentiert, die in der Gastrobranche verwendet werden.

„Insgesamt verlief das letzte Geschäftsjahr 2016 gut, und wir

konnten ein Umsatzplus verbuchen“, betont Imke Pals. Die Überarbeitung des kompletten Onlineshops, des Versandsystems und die Umstellung auf eine neue Warenwirtschaft stärken uns für die Zukunft. Angefangen vom „Who is who“ der Wirtschaft kaufen sowohl große Automobilkonzerne bei ALLPAX als auch kleinere Firmen und Privatleute in Papenburg. Rund 19 ALLPAX-Marken – beispielsweise der STOPPO-Abgrenzungsständer oder PALOTHERM Infrarotheizungen – vertreibt das mittelständische Unternehmen, das insgesamt 55 Mitarbeiter beschäftigt.

Alle Geräte, die auf der Internorga ausgestellt wurden, können jederzeit auf der großen Ausstellungsfläche in Papenburg angesehen und getestet werden.

20 Jahre meyer
Schrauben & Industriebedarf

Mit weit über 60.000 Artikeln sind wir seit über 20 Jahren erfolgreicher Partner von Industrie, Handwerk und Handel.

Produkte: Hilti, Soudal, Fischer, Klingspor, Dolmar, Stahl, Flex, Klingspor, Dolmar, McCulloch, Festo, Stanley, Bosch, Witte.

Papenburg 0 49 61 / 94 28 - 0
Emden 0 49 21 / 45 04 19
www.meyer-schrauben.de

America first?

Von Dieter Nannen

Einen solchen Präsidenten hatten die USA noch nie. Seine Markenzeichen sind eine national geprägte Einstellung, ungewöhnliche Forderungen, die rasche und häufige Änderung seiner Meinung, ein ausgeprägtes Streben nach Macht, eine erhebliche Selbstüberschätzung und fehlendes diplomatisches Geschick.

Mit populistischen Parolen hat Trump den Wahlkampf geführt. Wer geglaubt hat, dass das nur das übliche Wahlkampf-Getöse war, dem keine sonderliche Bedeutung beizumessen sei, hat sich getäuscht. Jetzt versucht Trump, seine Ankündigungen aus dem Wahlkampf umzusetzen. Sie reichen von der geradezu abenteuerlich klingenden Ankündigung, an der Grenze zu Mexiko eine Mauer zu errichten bis zu der Absicht, das Handelsbilanzdefizit seines Landes mit dirigistischen Maßnahmen zu reduzieren.

Besonders irritierend ist Trump's Ziel, die US-Wirtschaft teilweise von anderen Ländern abzuschotten. Um in den USA weitere Arbeitsplätze zu schaffen, sollen die im Ausland errichteten Betriebsstätten von US-Firmen in ihr Heimatland verlegt werden. Die Güter, die amerikanische Firmen im Ausland produzieren und in die USA exportieren, sollen mit Strafzöllen belegt werden. Trump hat seine Experten beauftragt, alle amerikanischen Handelsabkommen zu überprüfen. Nach den bisherigen Äußerungen des Präsidenten kann das nur bedeuten, dass die Abkommen entweder zu Lasten der Partner modifiziert oder gar gekündigt werden sollen.

Für das Handelsbilanzdefizit der USA sind nach Trumps Ansicht vor allem China, aber auch Kanada, Mexiko, Frankreich, Italien, Japan und Deutschland verantwortlich. Sollen diese Länder etwa die Importe aus den USA erhöhen und die Ausfuhren in die USA durch gesetzliche Vorschriften einschränken?

Natürlich kann es im Welthandel keine lupenreine Marktwirtschaft geben. Dazu sind die sozialen Unterschiede auf dieser Welt viel zu groß. Doch das Bestreben muss sein, protektionistische Vorgaben auf das notwendige Maß zu beschränken.

Mit seiner impulsiven Art und seiner aggressiven Ausdrucksweise verschafft Trump sich auf der internationalen Bühne keine Freunde. Im Gegenteil: Mit seinem Verhalten wird er manche Gräben vertiefen. Seine zum Teil barschen Aussagen werden dazu führen, dass die Regierungen der von ihm angegriffenen Staaten wenig Neigung verspüren werden, sich an Maßnahmen zu beteiligen, von denen auch die USA profitieren können.

America first? – Nein: Abbau von Handelshemmnissen und eine friedliche Zusammenarbeit aller Völker first!

INHALT

Thema	Seite
Reporterin beim Arbeitgeberverband	3
Hemken & Bohlen Ingenieurbüro	4
5 Jahre Fibich Kunststoffe	5
Gartenbau mit Pool & Teich	6
Thema Versicherungen	7
Marcel Pelzer bei AWW	8
Neubau Norwegian Joy	9
Handel mit Wertpapieren	10
Staatschulden nehmen ab	10
Limited nach dem Brexit	11
WfbM in Wiesmoor	12
ANNA KÜSTE in Bensen	13
Sonderseite Norderney	14

„Unternehmer-Gold“ sichern

Der Überbetriebliche Verbund Ostfriesland e. V. als „Netzwerk familienfreundlicher Arbeitgeber“ lädt nach Leer zu einem Treffen ein, bei dem es um das „Unternehmer-Gold“ geht. Im Mittelpunkt soll dabei die Frage stehen, wie die eigene „Unternehmens-Story“ mehr Aufmerksamkeit, Neukunden und Mitarbeiter bekommt.

Die Teilnehmer sollen erfahren, was es bedeutet, Menschen zu begeistern und an das Unternehmen zu binden. Dabei werden die Bereiche Kommunikation, Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit besonders beleuchtet. Das Treffen mit der Business-Traineein Gwendolyn Stoye beginnt am 26. April um 18 Uhr im Café „Schöne Aussichten“ (Tagungsraum Hafenblick). Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch ist eine verbindliche Anmeldung bei Frau Natelberg unter der Rufnummer 0491/ 9990 281 oder per E-Mail an koordinierungsstelle@lkleer.de bis zum 25. April möglich.

Psychisch krank sieht man nicht

Der Arbeitgeberverband für Ostfriesland und Papenburg e.V. und das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH (BNW), Hannover, bieten am 08.05.2017 in der Zeit von 09:30 bis 17:30 Uhr ein Seminar zum Thema „Der Umgang mit psychisch kranken und/oder auffälligen Mitarbeitern“, welches auf dem „Schloss Etelsen“ in Etelsen durchgeführt wird.

Das Seminar richtet sich an Personalleiter, Personalreferenten sowie Führungskräfte mit Personalverantwortung. Die Referentin, Frau Petra-Regine Mertz, Management-Traineein aus Salzgitter, wird den Teilnehmern aufzeigen, wie auffällige Verhaltensweisen frühzeitig erkannt werden können und den Betroffenen präventiv und unterstützend begegnet werden kann. Des Weiteren erwerben sie Kenntnisse über häufig vorkommende psychische Störungsbilder und deren Auslöser, Verlauf und Therapieansätze sowie mögliche Maßnahmen etc.

Informationen und Anmeldung unter Tel. 04921/3971-21.

Neukundengewinnung leicht gemacht

Wie verkaufe ich leichter und auch besser? Wie gelingt die Neukundenwerbung besser? Auf diese Frage gibt der Verkaufstrainer Oliver Schumacher aus Lingen am 25. April in der Zeit von 19-21 Uhr im Kreishaus II in Meppen gleich mehrere Antworten und zwar direkt aus der Praxis.

Jedes Unternehmen steht und fällt mit seiner Auftragslage. Ent-

scheidend für gute Umsätze und Gewinne sind nicht nur die bestehenden Kunden, sondern auch die neuen. Doch gerade bei der Neukundengewinnung tun sich viele schwer. Manche haben einfache Hemmungen mit potentiellen Kunden in Kontakt zu treten. Andere verfügen nicht über genügend Ideen, wie sie originell Wunschkunden terminieren und für sich gewinnen.

Im Anschluss an das Fachreferat bietet sich die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch ist eine verbindliche Anmeldung bei Mechthild Gerlind unter der Rufnummer 05931/44-4017 erwünscht. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Arbeitsrecht im Ausbildungsverhältnis

Der Arbeitgeberverband für Ostfriesland und Papenburg e.V. bietet am 25.04.2017 in der Zeit von 09:00 bis 13:00 Uhr im „Upstalsboom Parkhotel“ in Emden ein Seminar zum Thema „Arbeitsrecht im Ausbildungsverhältnis“ an. Das Seminar richtet sich an Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte sowie Personalleiter, Führungskräfte und qualifizierte Mitarbeiter, die mit der Auswahl, Einstellung und Beurteilung von Auszubildenden zu tun haben.

Rechtsanwalt Johann Doden, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes für Ostfriesland und Papenburg e.V., wird die Teilnehmer mit dem Arbeitsrecht im Ausbildungsverhältnis vertraut machen. Insbesondere wird über den Beginn und den Inhalt des Ausbildungsverhältnisses, das Berufsbildungsgesetz, tarifliche Bestimmungen und Ausbildungsvertrag referiert. Des Weiteren werden das Jugendarbeitsschutzgesetz, die Beendigung des Ausbildungsverhältnisses in der Probezeit, die befristete Übernahme nach Abschluss der Ausbildung sowie die Besonderheiten für Auszubildende, die Mitglied im Betriebsrat oder in der Jugend- und Auszubildendenvertretung sind, vorgestellt. Informationen und Anmeldung unter Tel. 04921/3971-21.

63. Ammerländer Gründertreff

Der 63. Ammerländer Gründertreff findet am 11. Mai um 19 Uhr in der Eisenhütten-Gastronomie in Augustfehn statt. Dazu sind alle Interessenten herzlich eingeladen, jedoch ist eine verbindliche Anmeldung unter der Rufnummer 04488 56-2220 bei Frau Jochens oder per E-Mail an m.jochens@ammerland.de erforderlich.

Maren Ulbrich von der Dienstleistungsfirma „Handwerksmensch“ aus Wiefelstede, Heidi Rieder und Sonja Nemeyer von der Praxis am Stadion in Bad Zwischenahn und Elena D'Allessandro sowie Stephan Mätzschke von Nonna Elena aus Rastede wer-

den über ihre Gründertätigkeit berichten. Der Fachvortrag zu dem Thema „Relevante Steuern für Existenzgründer“ halten die Steuerberater Wilfried Borchmann und Sebastian Witte von der PMP Steuerberatung aus Bad Zwischenahn.

Und einen weiteren Fachvortrag zu dem Thema „Kommunikations- und Werbestrategien für Existenzgründer“ hält Boris Niemann von der Werbeagentur STOCKWERK 2 aus Oldenburg.

Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Kündigung wegen Krankheit

Der Arbeitgeberverband für Ostfriesland und Papenburg e.V. bietet am 11.05.2017 in der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr im „Upstalsboom Parkhotel“ in Emden ein Seminar zum Thema „Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Kündigung wegen Krankheit“ an.

MARKETING-TIPP

Mandy Höffmann
Kommunikationswirtin
Inhaberin der futura
Werbeagentur,
Oldenburg

Telefon
04 41/99 84 89-0

www.erledigerinnen.de



„Die hat doch was machen lassen... oder?“

Heute ist es ja durchaus gesellschaftsfähig worden, was an sich „machen zu lassen“. Ein erfolgreiches Lifting erkennt man daran, dass man nicht konkret ausmachen kann, was denn nun an dem bekannten Gesicht anders ist, sondern dass der Gesamteindruck des Aussehens positiver und strahlender geworden ist.

Ebenso gibt es genügend Negativ-Beispiele, wo des Guten zu viel getan wurde und der Patient wortwörtlich eine dicke Lippe riskiert hat. Was hat denn das nun mit Werbung zu tun? Genau, vielleicht lassen Sie lieber die Finger von Ihrem sicherlich sehr guten Aussehen und denken mal über ein Facelifting für Ihr Unternehmen nach!

In unseren bodenständigen Regionen kommt es häufig vor, dass Betriebe aus Handel und Handwerk über Jahrzehnte bestehen. Über mehrere Generationen werden Wissen und Fertigkeit vererbt und oftmals eben auch das ganze Familienunternehmen. So selbstverständlich es ist, die Einrichtung, die technische Büroausstattung oder beispielsweise den Fuhrpark zu erneuern und zu modernisieren, so selbstverständlich wird im Gegenzug oftmals der alte, schon längst nicht mehr zeitgemäße Firmenschriftzug übernommen.

Es wirkt manchmal etwas eigentümlich, wenn junge motivierte und durchaus erfolgreiche Unternehmer ihre altbackene Visitenkarte zücken. Grund dafür ist die Hemmschwelle, an der Außendarstellung eines alteingesessenen Betriebes zu rütteln. Schließlich hat sich ja mal jemand etwas bei der Entwicklung des Firmenlogos gedacht, es gibt eine gute Alternative, Altes zu bewahren und sich trotzdem modern darzustellen: Die Logo-Modernisierung, in der Fachsprache: das Relaunch. Auch bei den großen Marken wie z.B. Coca Cola wird in regelmäßigen Abständen eine Logomodernisierung vorgenommen, die so gekonnt umgesetzt wird, dass es kaum jemand bemerkt.

Und das ist schon die Kunst des Ganzen: Den Charakter des Logos erhalten und in eine zeitgenössische Optik bringen. Viele alte Logos wurden sehr aufwändig gestaltet und mit Elementen bestückt. Ein modernes Logo präsentiert sich reduziert und klar. Aus diesem Grund ist es ratsam, das alte Logo zu abstrahieren, sprich zu vereinfachen. Der Wiedererkennungswert sollte unbedingt erhalten bleiben, darum müssen die markanten Bestandteile des Logos sofort erkannt werden.

Ein erfahrener Grafiker mit geschultem Auge ist in der Lage, diese in der Wahrnehmung herausstechenden Merkmale zu erfassen und modern umzusetzen. Oftmals reichen schon kleine Korrekturen aus.

Die Modernisierung Ihres Logos ermöglicht Ihnen, die über Jahre erarbeitete positive Wiedererkennung Ihres Unternehmens bzw. Produkts zu erhalten und sich dennoch selbstbewusst und zeitgemäß zu präsentieren. Eine komplette Neugestaltung des Logos ist dann zu empfehlen, wenn bewusst ein Neuanfang bzw. eine Unternehmensveränderung signalisiert werden soll oder Sie im wahrsten Sinne des Wortes ein neues Zeichen für die Zukunft setzen möchten. Also: Jetzt einen Termin zur Schönheits-OP bei den Erledigerinnen vereinbaren!

Das Seminar richtet sich an Personalreferenten, Personalassistenten, Sachbearbeiter der Personalverwaltungen sowie an den Grundlagen des Arbeitsrechts interessierte Personen. Rechtsanwalt Jörg Thoma vom Arbeitgeberverband für Ostfriesland und Papenburg e.V. wird die Teilnehmer über die Vorschriften des Entgeltfortzahlungsgesetzes, wie z.B. Anspruchsvoraussetzungen, Anspruchsdauer, Höhe der Entgeltfortzahlung etc., informieren. Außerdem wird über Möglichkeiten der Kündigung wegen häufiger Kurzerkrankungen, lang andauernder Erkrankung, gesundheitsbedingter Nichteignung sowie Drogen- und/oder Alkoholsucht, referiert und Konsequenzen für die betriebliche Praxis vermittelt.

Informationen und Anmeldung unter Tel. 04921/3971-21.

Coaching für Frauen

Die Frage nach der eigenen beruflichen Entwicklung ergibt sich nach einer Familienzeit, aber auch mitten im beruflichen Alltag, wenn die Arbeit als belastend, fremdbestimmt, bremsend, über-

fordernd oder ähnlich erlebt wird. Die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft (KOS) bietet in Zusammenarbeit mit Coach Imke Leith, Ottersberg, sowie der VHS Oldenburg ein mehrtätiges Coaching an und zwar am Dienstag, 2. Mai, 9. Mai und 16. Mai jeweils von 09.00 bis 13.00 Uhr, VHS Oldenburg, Karlstr. 25, Raum 1.21. Die Suche nach neuen beruflichen Perspektiven erfordert Mut und führt oft nicht weit, wenn die Gedanken sich im Kreis drehen.

Das „Team der Kursteilnehmerinnen“ soll – angeleitet durch die Seminarleitung - Unterstützung bieten, Wissen teilen und Ideen und Impulse für die persönlichen Themen der Teilnehmerinnen liefern.

Die Teilnahme kostet 30 Euro, eine Förderung über den Weiterbildungsscheck der Koordinierungsstelle ist möglich.

Information und Anmeldung unter der Rufnummer 044 31/85-472 oder bei der VHS Oldenburg unter der Telefonnummer 0441/ 92391-50 bis zum 26. April.

INKASSO-TIPP

Edith Decker-Fischbeck

**Inkassounternehmen
Decker-Fischbeck
GmbH**

Telefon
0 44 51-86 06 41
www.inkasso-varel.de



Vorsatzanfechtungen werden erheblich erschwert

Das jahrelange Ringen um eine Reform des Insolvenzanfechtungsrechts hat ein gutes Ende gefunden. Nachdem auch der Bundesrat keinen Einspruch erhoben hat, sollte das Gesetz in Kürze in Kraft treten.

Die Unternehmen sind nun besser vor dem Risiko geschützt, erhaltene, gebuchte und bereits längst reinvestierte Zahlungen auch noch Jahre später an Insolvenzverwalter zurückführen zu müssen. Das ist ein Erfolg nicht nur für die Inkassowirtschaft, sondern für alle Unternehmen in Deutschland. Bislang konnte es passieren, dass Firmen noch bis zu zehn Jahre später Geld zurückgeben mussten, das ihnen ihre Kunden gezahlt hatten. Begründung dafür: Den Kunden waren zum Beispiel Ratenzahlungen oder Stundungen gewährt worden. Den Gläubigern wurde in diesem Zusammenhang unterstellt, von einer drohenden Zahlungsunfähigkeit des Schuldners gewusst und sich so einen Vorteil gegenüber anderen Gläubigern verschafft zu haben. Die Reform stellt jetzt klar: Gläubiger, die ihren Schuldnern Zahlungserleichterungen gewähren, können davon ausgehen, dass diese Tatsache alleine keine Vorsatzanfechtung mehr begründet. Außerdem reduziert sich die Anfechtungsfrist von bislang zehn auf künftig nur noch vier Jahre.

Auch Zinsansprüche bei Insolvenzanfechtungen werden neu geregelt. Sie werden künftig erst mit Eintritt des Verzugs entstehen. Dadurch ist es für Insolvenzverwalter weniger attraktiv, bereits Jahre zurückliegende Zahlungen noch anzufechten. Die Beweispflicht wird umgekehrt. Für eine Vorsatzanfechtung reicht es jetzt nicht mehr aus, dass ein Unternehmen einem Schuldner Zahlungserleichterungen – etwa durch Ratenzahlungen – gewährt hat. Vielmehr muss der Insolvenzverwalter künftig nachweisen, dass der Gläubiger von der bevorstehenden Insolvenz eines Schuldners tatsächlich Kenntnis hatte und sich so einen Vorteil gegenüber anderen Gläubigern verschaffen wollte. Vorsatzanfechtungen werden somit erheblich schwerer.

Ebenfalls positiv: Es soll keine Gläubiger erster und zweiter Klasse geben. Die Verzögerung des Gesetzgebungsverfahrens war vor allem dem Streit um das Fiskusprivileg geschuldet, dass es Finanzämtern und Sozialkassen ermöglichte, sich gegenüber anderen Gläubigern einen Vorteil zu verschaffen. Nun aber schiebt die Reform direkten oder indirekten Fiskusprivilegien einen Riegel vor. Nachdem auch der Bundesrat keinen Einspruch erhoben hat, sollte das Gesetz in Kürze in Kraft treten.

Die Inkassobranche begrüßt die Reform! Die Unternehmen, für die vor allem finanzielle Planungssicherheit eine tragende Säule ihrer Geschäftstätigkeit ist, mussten lange genug darauf warten. *Quelle: Auszug aus der Pressemitteilung des Bundesverbandes Deutscher Inkasso Unternehmen (BDIU).*

System Trailers

**Unsere Spezialität:
Systeme für den Wechselverkehr**

Selbstverständlich haben wir auch ein umfassendes Angebot an Tiefkühl-, Zentralachs-, Kippstahlfahrgestellen uvm.!

Verkauf nur an Fahrzeugbauer

Daher können wir uns auf Ihre Wünsche besonders gut einstellen und Sie haben durch uns keine Konkurrenz bei Ihrem Kunden! Modernste Fertigung: 100.000 m² Areal, 18.000 m² Hallenfläche, Schweißroboter, neue Montagelinie und vieles mehr!

System Trailers Fahrzeugbau GmbH · Otto-Hahn-Str. 1 · 49767 Twist
Telefon 059 36/93 40-0, Telefax 93 40-65, E-Mail: info@systemtrailers.de

www.System-Trailers.com

Mitgliederversammlung des Arbeitgeberverbandes für Ostfriesland und Papenburg e. V.

Reporterin informierte über Nahen Osten

Von Dr. Sabine Winter
Emden.

Vor zahlreichen Mitgliedern des Arbeitgeberverbandes für Ostfriesland und Papenburg berichtete die RTL-Chefreporterin (Ausland), Dr. Antonia Rados, über die Entwicklungen im Nahen Osten und ihre Auswirkungen für Deutschland und Europa im Emden „Klub zum guten Endzweck“.

„Nur 500 Millionen Einwohner – die Hälfte der Bevölkerung Europas – leben im Nahen Osten auf der doppelt so großen Fläche wie in Europa“, erklärte die promovierte Politologin zu der zahlenmäßigen Bedeutung des Nahen Ostens. Zum Nahen Osten zählen die Länder Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Syrien, Irak, Saudi-Arabien und der Libanon. Salafisten wollten das islamische Reich wiederauf-

leben lassen. Die Türkei und der Iran ringen um die Macht über das arabische Reich: Suniten und Schiiten kämpften um die Vorherrschaft im Nahen Osten.

Der Beginn dieses Konflikts reiche zurück in das 12. Jahrhundert, als Mongolen die damalige Hochkultur des Nahen Ostens total zerstörten. Ein Vergleich mit der Geschichte des Christentums sei jedoch auch deshalb falsch, weil der Nahe Osten nicht über eine geeinte Religion verfüge, sondern über eine Vielzahl unterschiedlicher Glaubensrichtungen.

Mit seinem Interesse am Öl habe der Westen auch die instabile Region des Nahen Ostens entdeckt. Herrscher wie Mubarak und Gaddafi gewährten jedoch nur eine trügerische Sicherheit. Rados ist der Ansicht: „Wir setzten auf Sicherheit zu Lasten der Demokratie.“ Im Nahen Osten gäbe



Berichtete über die historische und künftige Entwicklung des „islamischen Gürtels“: Dr. Antonia Rados, flankiert von Frank Wessels, Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes für Ostfriesland und Papenburg (rechts), und Johann Doden, Syndikus und Hauptgeschäftsführer des Verbandes. Foto: Klossek

es kaum Erfindungen und die Anzahl der Patente des gesamten Nahen Ostens läge unter der von Finnland. Auch die Anzahl der englischen Übersetzungen des großen arabischen Reiches läge unter der von Spanien. Die Hälfte

der Bevölkerung des Nahen Ostens könne weder lesen noch schreiben.

Das „Ende des Erdöls“
In der arabischen Welt habe jedoch nahezu jeder „ein Fenster

zur Welt“: Handy, Internet und Satellitenfernsehen seien sehr günstig. Das Bild des Westens sei bei der Bevölkerung des Nahen Ostens, die sich zu zwei Dritteln aus Menschen unter 30 Jahren zusammensetze, sehr positiv. Gleichzeitig setzten viele Menschen im Nahen Osten im Gegensatz zum Westen auf Traditionen.

Amerika hat als Ordnungsmacht zwei Kriege im Nahen Osten geführt. Das habe die Amerikaner 7 Billionen Dollar gekostet. Jetzt bezweifelt selbst der amerikanische Präsident den Sinn der NATO und möchte diese westliche Organisation nicht mehr mitfinanzieren. Das Interesse Amerikas an dem Nahen Osten ist nicht mehr in dem Maße vorhanden, weil Amerika heute mehr Erdöl im eigenen Land fördere als es aus dem Nahen Osten exportiere. Das letzte Jahrhundert

war „das Ende des Jahrhunderts des Erdöls“.

Das Chaos im Nahen Osten erlaube es dem IS sich auszubreiten.

Die mit mehreren Fernsehpreisen ausgezeichnete Journalistin forderte: „Die chaotischen Strukturen müssen beseitigt werden.“ Die Ideologie werde durch den Koran verstärkt. Bei den Verhandlungen mit dem Nahen Osten oder auch mit der Türkei sollte zunächst erst einmal „zugehört werden, das Misstrauen dem Westen gegenüber berücksichtigt und auf Augenhöhe miteinander geredet werden.“ Europa sollte eine eigene Position zum Nahen Osten entwickeln. Auf die abschließende Frage, wie es um die Zukunft des Nahen Ostens bestellt sei, antwortete die preisgekrönte Kennerin der arabischen Welt: „Erfahrene Propheten warteten lieber die Ereignisse ab.“

Mit intelligenten Lösungen aus der Natur Produkte verbessern und Ressourcen schonen

Bionik für mehr Nachhaltigkeit

Von Diplom-Kommunikationswirtin Andrea Kolf

Meppen. Was haben eine Zecke, ein Lotosblatt und ein Buckelwal gemeinsam? Sie besitzen besondere Eigenschaften, die erforscht und dann technisch nutzbar gemacht wurden. So entstand nach dem Vorbild der Zecke ein besonders belastbarer Dübel für Leichtbauwände, während schmutzabweisende Fassadenfarbe oder Dachziegel nach dem Prinzip des Lotosblattes funktionieren. Effizientere Windräder, die besonders in windarmen Zeiten mehr Energie produzieren, sind dank des Buckelwals keine Utopie mehr. Die Erkenntnis, dass die unregelmäßig ange-

legten Beulen an den vorderen Kanten seiner Flossen einen Strömungsabriss verhindern, lässt sich auf Windräder übertragen, und sie können entsprechend umgerüstet werden. Dies sind nur drei von unzähligen Beispielen, deren Erfolge auf intelligente Lösungen aus der Natur aufbauen. Bionik nennt sich das interdisziplinäre Forschungsfeld, welches für Naturwissenschaftler, Ingenieure, Architekten, Philosophen und Designer gleichermaßen interessant ist.

Mit dem Projekt „Bionik in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)“ könnte das Thema nun auch für Unternehmen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet interessant werden. Mitte

März wurde es im Fun Park in Meppen rund 60 interessierten Firmenvertretern vorgestellt. Professor Tobias Seidl von der Westfälischen Hochschule in Bocholt zeigte anhand von Beispielen, wo Bionik bereits Prozesse oder Produkte verbessern konnte. Sie reichen vom Energie sparen, Material und Ressourcen sparen, Heizung und Klimatisierung, Klärung von Wasser, Abwasserreinigung über Selbst-Reparatur, Beschichtung und Haftung, Leichtbau, High Tech Energie Systeme, filtern und pumpen, Sensorik, Robotik, Bohren, graben und baggern bis zur Additive Fertigung (3D-Druck). Professor Seidel hat die Erfahrung gemacht, dass seine Studierenden sehr häufig in KMU spannende Ansätze für Bionik finden und ermunterte die Unternehmen einmal mehr zur Teilnahme.

Für das niederländisch-deutsche Projekt, welches vom INTERREG VA Programm unterstützt wird, stehen bis 2019 drei Millionen Euro zur Verfügung. Teilnehmende Firmen durchlaufen maximal fünf Projektstufen. Markus Mebben von der Emsland GmbH erklärte den Besuchern den Weg von der Idee bis zum Prototypen. Die ersten beiden Stufen sind für die Unternehmen kostenlos und beinhalten die Identifizierung der Aufgabenstellung sowie die

Findung von geeigneten biologischen Lösungen. Für die Kosten der darauf folgenden drei Stufen können Zuschüsse von 50 Prozent und höher beantragt werden.

Für KMU bietet dieses Projekt auch die Möglichkeit, einen wei-

teren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit zu gehen. Sich an der Natur zu orientieren bedeutet nämlich, dass die Lösungen seit Millionen von Jahren erprobt, optimiert und immer effizienter wurden. Demnach verbessern bionische Produkte oder Pro-

zesse die Umweltbilanz eines Unternehmens. Dies kann für Kunden, Lieferanten, Bewerber oder Mitarbeiter durchaus ein Entscheidungskriterium sein, denn Nachhaltigkeit ist längst ein Wettbewerbsfaktor für Unternehmen geworden.



Professor Tobias Seidl von der Westfälischen Hochschule in Bocholt zeigte anhand von innovativen Beispielen, was Bionik als Schnittstelle zwischen Natur und Technik für Unternehmen leisten kann. Foto: Kolf

Start-up mit Ostfriesen Eistee

Leer/Aurich. Ostfriesen Eistee bereitet sich auf einen heißen Sommer vor und hat sich mit Auricher Süßmost einen starken strategischen Partner an die Seite geholt. Dazu Hauke Steinigeweg: „Das ist perfekt - wir erhalten uns die kreative Freiheit und Flexibilität eines kleinen Start-ups und haben mit Markus Meenen jemanden an unserer Seite, der uns durch seine langjährige Erfahrung völlig neue Möglichkeiten eröffnet.“

Als die Idee, Ostfriesen Eistee herzustellen im letzten

Sommer geboren wurde, gab es ein klares Ziel: „Lass uns versuchen im ersten Jahr 3.000 Flaschen zu verkaufen, und dann steigern wir uns von Jahr zu Jahr.“ Manchmal kommt es dann doch anders und alles geht viel schneller.

Aufgrund der großen und vor allem positiven Resonanz werden in der ersten Produktionsphase jetzt 20.000 Flaschen vom Band laufen, wovon ein Großteil bereits vorbestellt ist. „Das übertrifft all unsere Erwartungen.“ Hauke Steinigeweg und Markus Meenen

von Auricher Süßmost sind sich jetzt schon sicher, dass dies nicht die letzte Produktion in diesem Jahr gewesen sein wird.

Warum Auricher Süßmost und Ostfriesen Eistee so gut harmonieren, ist für Hauke Steinigeweg ganz klar: „wenn man in Ostfriesland über Getränke spricht, spricht man immer auch von Markus. Die Erfahrungen, technischen Möglichkeiten und die Professionalität, mit der Auricher Süßmost am Markt agiert, sind beeindruckend“.



Jetzt beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Zusammen bringen wir Ihr Unternehmen voran
Volksbanken Raiffeisenbanken sind da, wo Sie sind und übernehmen Verantwortung für die Region. Wir beraten fair, transparent und partnerschaftlich. Denn bei uns stehen Sie mit Ihren unternehmerischen Zielen und Wünschen im Mittelpunkt. vr.de/weser-ems

Volksbanken Raiffeisenbanken



Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Leasing Gruppe, WL BANK, Münchener Hyp, DGHYP.



Die neue Halle bei Hemken & Bohlen Ingenieurbüro, die nur für PKW ausgelegt ist, wurde Anfang April in Betrieb genommen.
Foto: Inge Meyer

Ingenieurbüro Hemken & Bohlen GbR bezieht neue Halle

Neue Halle nur für PKW fertiggestellt

Von Inge Meyer

Hesel.

Das Ingenieurbüro Hemken & Bohlen GbR stellte die neue Halle für PKW direkt an der Bundesstraße B72 in Hesel im Frühjahr fertig. „Diese Halle war von vornherein mit dem Neubau genehmigt und einge-

plant worden“, sagt Diplom-Ingenieur Thomas Bohlen, der das Dienstleistungsunternehmen zusammen mit Diplom-Ingenieur Björn Hemken vor knapp zehn Jahren gründete.

Die GTÜ-Prüfstelle mit großem Park- und Wendeplatz wurde bereits im Frühjahr 2014 bezogen,

und laut Thomas Bohlen dauert es bis zu fünf Jahre, bevor sich eine neue Prüfstelle fest etabliert hat. Im Frühjahr 2014 wurde die neue Halle für LKWs und Nutzfahrzeuge in Betrieb genommen. „Mit dem Neubau haben wir viele neue Kunden bekommen, die teils aus dem Rheiderland, Uplengen und aus der Samtgemeinde Hesel kommen“, betont Bohlen. Auch die Mitarbeiterzahl von Hemken & Bohlen GbR wurde aufgestockt, und mittlerweile arbeiten zehn Prüfingenieure und Kfz-Sachverständige an den verschiedenen Standorten in Wittmund, Friedeburg und Ostrhauderfehn.

Darüber hinaus hängt nun die passende Werbung an der neuen Halle, die schon von der Bundesstraße deutlich zu sehen ist. „Die neue Halle mit Hebebühne ist für PKW vorgesehen. Hier haben wir auch einen Bremsenprüfstand einbauen lassen.“ Be-

reits vor Weihnachten starteten die Bauarbeiten für die neue rund 10 m lange und 5 m breite Halle, die mit einer großen Fensterfront konzipiert ist, so dass viel Tageslicht einfällt. Der Hallenbau wurde im Januar dieses Jahres fertiggestellt. „Mit dem Neubau sind wir bei den Prüfarbeiten flexibler, und es entstehen keine Wartezeiten für die Kunden“, so Bohlen.

Auch auf Borkum & Juist tätig

Überdies sind die Prüfingenieure beispielsweise auch auf den Inseln Juist und Borkum für die Kutschen zuständig, denn gemäß dem niedersächsischen Kutschenerlass müssen auch gewerblich genutzte Kutschen geprüft werden. „Diesen Service bieten wir schon seit Jahren auf Borkum und auf Juist an.“

Wir gratulieren zur neuen Halle!

RÜCKELS
BÜRO-ORGANISATION
GmbH & Co. KG

Stedinger Str. 18 • 26723 Emden
Tel. 0 49 21-39 38 60
Fax 0 49 21-39 38 610
www.rueckels.de
office@rueckels.de

Wir installieren hier modernste Technik!

HERMANN
MANSHOLT
ELEKTROTECHNIK

„Moderne Elektrotechnik ist unsere Kompetenz!“
Am Nüstermoor Sielief 19a
26789 Leer
Tel. 04 91/9 87 97 62
Fax 04 91/9 87 97 67
Mail: info@mansholt-elektro.de

Herzlichen Glückwunsch!

BK SERVICE
Werbung. Design. Licht. Druck.

BK-Service GmbH
- Werbefachleute seit 1989 -

Im Gewerbegebiet 9a • 26842 Ostrhauderfehn • Tel.: 04952 / 94-80-0

INGENIEURBÜRO HB
HEMKEN & BOHLEN

- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen
- Schadensgutachten
- Fahrzeugbewertungen

Vertragspartner der **GTÜ**

Hauptgeschäftsstelle Hesel • Brinkweg 6 • Tel. 04950 80 50 92
GTÜ-Prüfstelle Wittmund • Tel. 04462 94 63 69
GTÜ-Prüfstelle Ostrhauderfehn • Tel. 04952 40 44
GTÜ-Prüfstützpunkt Friedeburg • Tel. 04465 9 44 33 41

www.hemken-bohlen.de

Für jeden Zweck die richtige Halle.
Und Systemhallen zum günstigen Festpreis.

Innovativ. Bewährt. Seit 1948.

Husen
DIE STAHLBAUER

Am Hafen 2 • 26903 Surwold • Tel. 04965 9188-0 • www.husen.com

DUS Kabelmontage
GmbH & Co KG

- Elektromontagen
- Fernmeldemontagen
- Kabelverlegung • Kabelpfugarbeiten
- Horizontalbohrungen • Vermessungstechnik
- Planung und Projektierung von Kabeltrassen

Brinkweg 8 • 26835 Hesel • Telefon 0 49 50 / 8 05 80

KURZ UND KNAPP

Im April feiern 20 Meister und acht Betriebe ihr Jubiläum Ostfriesland. Im April haben in Ostfriesland 20 Handwerksmeister ihren Meisterbrief seit 25 Jahren und länger. Und auch acht Betriebe feiern ihr Betriebsjubiläum. Folgende Betriebe haben den Meisterbrief seit 25 Jahren: Bäckermeister Thorsten Bruns in Leer, die Kraftfahrzeugmechanikermeister Johannes Janssen in Südbrookmerland, Gerhard Harms in Aurich, Reno Hillrichs in Wittmund, Wolfgang Post und Lübbo Fleßner in Ihlow, Heinz Fechtmann in Friedeburg und Heiko de Vries sowie Hartmut Lamers beide aus Südbrookmerland, die Friseurmeisterinnen Sabine Brade in Wittmund-Blersum, Hiltrud Schellenberg in Großefehn-Strackholt, Heidi Gronewold in Ihlow und Silke Frankemölle-Bockstiegel in Aurich sowie Zimmermeister Udo Rehfeldt auf Juist und Maurermeister Hermann Loers in Hesel.

Die beiden Tischlermeister Eilbertus Stürenburg auf Norderney und Hans Schuster in Schweindorf sowie Elektroinstallateurmeister Manfred Schmidt in Blomberg haben den Meistertitel seit 40 Jahren.

Elektroinstallateurmeister Peter Klimscha in Rhaderfehn hat den Meisterbrief seit 50 Jahren, und seit 60 Jahren hat Schmiedemeister Ubbo Dieker in Großheide den Meisterbrief in der Tasche. Das 25-jährige Betriebsjubiläum feiert: Orthopädienschuhmachermeister Klaus Dupré in Emden, Fleischermeister Hinrich Düring in Uplengen-Remels und Opticland-Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräte GmbH in Krummhörn-Pewsum. Auf das 40-jährige Betriebsjubiläum blickte das Bauunternehmen Manfred Krull in Emden zurück.

Folgende Betriebe feiern das 50-jährige Jubiläum: Klempner-, Gas- und Wasserinstallateurmeister, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Eberhard Kuhlmann in Großheide, Autohaus Graalmann GmbH sowie Ockenga und Campen GmbH beide aus Großefehn und Fleischermeister Frank Zahmel in Emden.

Investitionen im zweistelligen Millionenbereich

Lingen. E.M.P. will am Standort Lingen einen zweistelligen Millionenbetrag investieren. Der Lingener Versandhändler für Heavy Metal, Rock und Entertainment Produkte wird auf der bestehenden Fläche im IndustriePark Lingen die Logistikhallen verdoppeln. „Das sind höchst erfreuliche Nachrichten für den Wirtschaftsstandort Lingen. Lingen bietet gute Bedingungen für die Entwicklung unserer Unternehmen“, erläuterte Oberbürgermeister Dieter Krone in einem Gespräch. Parallel zu der Erweiterung der Logistikfläche solle sich auch der Output an Paketen bis zu den Jahren 2019/2020 mehr als verdoppeln, gab der Geschäftsführer von E.M.P. Ernst Trapp die Zielrichtung vor. Im Jahr 2016 hatte der Online-Shop für Band und Fan-Merchandise knapp vier Millionen Pakete verschickt.

Nach den derzeitigen Plänen bietet die Logistikfläche zukünftig 6.500 Quadratmeter und 45.000 Regalplätze. Zudem verfügt sie über ein voll automatisiertes Lagersystem. „Wir setzen hochmoderne Robotertechnologie ein“, sagte Ernst Trapp. Trotz dieser hochentwickelten Technologie werde aber auch die Mitarbeiterzahl weiter steigen. „Derzeit haben wir 510 fest angestellte Mitarbeiter, darunter rund 200 Mitarbeiter im Logistikbereich“, so der Geschäftsführer. „Mit der Erweiterung der Logistikhalle wollen wir bis zum Jahr 2020 rund 200 weitere Mitarbeiter fest anstellen und natürlich auch das Headquarter personell verstärken.“ Ein Beweis dafür, wie Digitalisierung und das Thema „Industrie 4.0“ auch in Lingen gelebt wird und zugleich mit Mitarbeiterwachstum einhergehen kann, betonte der Leiter der Wirtschaftsförderung Ludger Tieke.

Frauen für ein starkes Handwerk

Ostfriesland. Die weibliche Seite im Handwerk sichtbar machen, das ist das Credo der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH). Die Handwerkskammer für Ostfriesland lädt alle Mitglieder der UFH-Arbeitskreise Landkreis Aurich, Städte Emden und Leer zum Jahrestreffen ein. Die Regionalkonferenz wird in Zusammenarbeit mit dem UFH-Landesverband organisiert. Die Veranstaltung findet am 9. Mai, um 17 Uhr im Kammergebäude, Straße des Handwerks 2, in Aurich statt.

Unter dem Motto „Starke Frauen für ein starkes Handwerk“ gibt es die Möglichkeit, sich über Berufliches, laufende Projekte oder Aktivitäten auszutauschen. Ein Schwerpunktthema wird die Notfallvorsorge im Betrieb sein. Helge Valentien und Karina Kleen, Betriebsberater der Handwerkskammer, halten Fachvorträge zur innerbetrieblichen Vorsorge wie Organisation oder Stellvertretung. Externe Belange wie die Patientenverfügung oder Vollmachten beleuchtet Rechtsanwältin und Notarin Helga Albers von der Kanzlei Winterhoff Buss in Aurich. An die Teilnehmerinnen wird ein kostenfreier Notfallordner ausgehändigt. Anmeldungen nimmt Laura Wienekamp unter der Telefonnummer 04941 1797 -28 oder l.wienekamp@hwk-aurich.de entgegen.

Treffen deutscher und niederländischer Unternehmer/innen

Winschoten. Die Technologien rund um die regenerative Energie und das Thema Energieeffizienz haben sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden tragen Netzwerke von Hochschulen und Unternehmen maßgeblich zu dieser Innovationskraft in der Region bei. Das Ems Dollart Business Forum (EDBF) möchte mit seiner Veranstaltung zum Themenschwerpunkt Energie neue Impulse für deutsch-niederländische Partnerschaften und Innovationen setzen. Gastgeber dieses Treffens ist die Gemeinde Oldambt. Im Rahmen einer anschließenden Podiumsdiskussion werden Fragestellungen aufgegriffen und Anknüpfungspunkte für eventuelle Kooperationen aufgezeigt. Die Veranstaltung findet am 3. Mai 2017 in der Brasserie Lijn 3 te in Winschoten statt. Das Treffen beginnt um 14:30 Uhr mit einem Empfang, das Programm startet um 15 Uhr.

Sie wollen etwas Bekannt machen?

Das **WIRTSCHAFTSECHO** präsentiert Sie auf einer optimalen Sonderseite!

WIRTSCHAFTSECHO
Firmen und Fakten zwischen Ems und Jade

Weitere Informationen:
0 49 54 - 89 36 13

Das Wirtschaftsecho und umstehende Firmen gratulieren recht herzlich!

Interview mit Ingo Wildermann von der Firma Giga Coating GmbH, die gerade in Twist aufgebaut wird

Alles unter einem Dach

Von Inge Meyer

Twist.

Im emsländischen Twist wird derzeit ein ganz neues Betriebsgebäude in Höhe von rund 16 Millionen Euro namens „Giga Coating“ gebaut. Der Firmenname hört sich mächtig an, und in dem folgenden Interview gibt der Geschäftsführer der Giga Coating GmbH, Ingo Wildermann, einen Einblick, was dort genau gebaut wird.

Wann erfolgte der Spatenstich für dieses Bauvorhaben und wie groß wird der Neubau?

Der Spatenstich für dieses Bauvorhaben erfolgte am 21. Februar diesen Jahres, einen Tag davor haben wir die Baugenehmigung erhalten. Die neue Halle für die Giga Coating GmbH wird rund 65 m breit und 122 m lang sowie 17 m hoch sein, so dass wir insgesamt mit drei Schleusen auf rund 8.500 qm Produktionsfläche kommen. Zurzeit erfolgen die Erdarbeiten und die Fundamente für den Neubau, der überwiegend von emsländischen Firmen erstellt wird. Bei dem umfangreichen BImSchG-Antragsverfahren unterstützte uns die ARU Ingenieurgesellschaft in Lingen erfolgreich.

Was schafft diese Anlage vom Volumina her, welches beispielsweise andere ems-

ländische Produktionsstandorte nicht schaffen?

Das Emsland wird zunehmend ein Kompetenzcluster im Bereich Beschichtungstechnik.

Wir arbeiten bei dieser KTL- und Pulverbeschichtungsanlage für Schwerlastgroßteile nach einem neuen Konzept. Wir werden uns auf den schnellen und hochwertigen Durchlauf großer Teile konzentrieren. Die Anlage ist ausgelegt für Bauteile mit einem Stückgewicht von 9.000 kg bei einer Nutzlänge von 15,80 m, 1,50 m Breite und 2,70 m Tiefe. Das Konzept sieht vor, dass Fördertechnik und Hallenbau getrennt sind. Die Fördertechnik ist aufgeständert auf einem separaten Fundament, und die Hallenträger dienen nur als Träger für die Halle. Der Produktionsprozess umfasst die Spritzentfettung, die Tauchentfettung, die Zinkphosphatierung sowie die Kathodische Tauschlackierung (KTL), danach erfolgt der Brennvorgang im Ofen. Um die Öfen energieeffizient zu betreiben, werden diese in einer Höhe von rund 5,50 m installiert. Die Werkstücke werden von unten aus in den Ofen ein- und ausgefahren. Auch die Pulverbeschichtung, je nach Farbe des Kunden, übernehmen wir ebenfalls.

Sollen dort in erster Linie Teile für den Nutzfahrzeugbau der benachbarten Sys-



Ingo Wildermann hier mit der Bauzeichnung vom Architekturbüro Schleper. Foto: Inge Meyer

tem Trailers Fahrzeugbau GmbH beschichtet werden?

Die Firma System Trailers ist seit 2001 an der Autobahn im Gewerbegebiet Twist ansässig. Zum Verbund gehören die Firma System Trailers, die Nutzfahrzeuge erstellt, für den Vertrieb die Firma Web Trailer und die Giga Coating GmbH ist zum Jahresende 2015 gegründet worden. Zurzeit lassen wir bis zu 100 Nutzfahrzeuge der verschiedensten Typen für Zwischenhändler und Wiederverkäufer pro Woche beschichten. Wenn der Neubau im nächsten Frühjahr 2018 fertiggestellt wird ist vorgesehen, dass wir den Neubau zu rund einem Drittel selber auslasten. Auf-

grund der bisherigen Veröffentlichungen haben wir Anfragen aus ganz Deutschland, aus Benelux sowie Österreich und Schweiz vorliegen. Insofern finden bereits Gespräche mit Neukunden statt und geplant ist, sich auch auf Fachmessen für Nutzfahrzeuge zu präsentieren.

Wie liegt die neue Halle verkehrstechnisch?

Die neue Halle wird direkt an der Autobahn A31 im Gewerbe- und Industriegebiet Twist I auf einem Areal von insgesamt 25.000 qm Fläche erstellt. Von der Autobahn kann man den Neubau deutlich sehen.

Wann werden die ersten Mitarbeiter in der Halle arbeiten?

Da die Bauarbeiten planmäßig vorankommen und der Hallenbau Ende April startet, werden die ersten drei Mitarbeiter bereits ab Herbst ihre Arbeit aufnehmen. Diese drei Mitarbeiter werden für die verschiedenen Abteilungen eingesetzt und erhalten somit in der Bauphase einen kompletten Überblick. Geplant ist, dass im Neubau dann auch als Verfahrensmechaniker, Fachrichtung Beschichtungstechnik, im nächsten Jahr ausgebildet wird. Dafür wird der Neubetrieb als klassischer Ausbildungsbetrieb von der IHK zertifiziert.

Nun herrscht im Emsland fast Vollbeschäftigung. Woher wollen Sie die Fachkräfte hernehmen, wenn nicht stehlen?

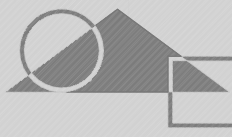
Geplant ist, dass rund 15 Mitarbeiter beim Start der Neuproduktion im Frühjahr 2018 ihre

Arbeit aufnehmen und rund 50 Beschäftigte in der Endausbaustufe. Am Ende des Tages soll in drei Schichten produziert werden und es liegen überraschenderweise schon einige Bewerbungen vor. Einerseits sind dies Bewerbungen aus ganz Deutschland, die aber gerne zurück ins Emsland möchten. Andererseits ist dieser Betrieb mit diesem Konzept Motivator und Ansporn zugleich, sich beruflich noch einmal zu verändern.

Eine letzte Frage:

Der Firmengründer, Dieter Saatkamp, ist kürzlich mit 71 Jahren verstorben. Bringt dies Veränderungen mit sich?

Wir sind noch sehr betroffen, er hat Wunderbares für das Unternehmen geleistet! Aber er hat sich schon lange aus der aktiven Geschäftsführung zurückgezogen und hat an seinen Sohn, Ralf Saatkamp, übergeben.

ARCHITEKTURBÜRO	SCHLEPER GmbH
	Holger Schleper Dipl. Ing. (FH) Architekt Am Kanal 28 49767 Twist Mobil: 01702817466 Tel: 05936-2222 Fax: 05936-6859 www.architekturbuero-schleper.de E-mail: architekturbuero.schleper@t-online.de
- Industriebauten - Öffentliche Bauten - Wohnhausbauten	

5 Jahre Fibich Recycling-Kunststoffe im Gewerbegebiet Aurich-Middels

Von der Produktauswahl bis zur Montage



Von links: Gennadi Fibich, Hedwig Baierl und Iris Baierl freuen sich auf den verkaufsoffenen Sonntag am 7. Mai. Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Aurich-Middels. Die Firma Fibich Recycling-Kunststoffe gründeten Gennadi Fibich und Hedwig Baierl im März 2012 und konnten den Kundenkreis stetig erweitern. „Wir sind heute in ganz Ost-Friesland, im Ammerland und auf allen ostfriesischen Inseln für Privatkunden, Firmen und Kommunen tätig“, sagt Gennadi Fibich, der von Anfang an mit einem Herstellerbetrieb für Recyclingkunststoffartikel aus Rheinland-Pfalz zusammenarbeitet.

Sämtliche Dekoartikel für den Garten, Blumenkübel, Hochbeete und Komposter, sowie Gartenzäune, Tore und Terrassen gehören zum großen Produktsortiment in Middels. „Auf Wunsch

können wir Sichtschutzzäune, Zäune für Pferdefreunde und für landwirtschaftliche Betriebe



auch mit feuerverzinktem Stahl liefern und montieren“, fügt Hedwig Baierl hinzu. Beide werden unterstützt von Tochter Iris Baierl, die eine Einzelhandelsausbildung im Handelsunternehmen absolviert.

„Wir haben mittlerweile viele Kommunen, die ihr Mobiliar von uns beziehen. Dazu gehören Sitzbänke an Radwanderwegen, Grenzposten, Poller und vieles mehr“, erläutert Hedwig Baierl. Und auf Wunsch werden Tore, Terrassen und Zäune vor Ort montiert oder der Kunde montiert selber und greift dabei auf das große Schraubenlager bei Fibich zurück, denn zum dauerhaft haltbaren Kunststoff passt Edelstahl am besten. Die Recyclingprodukte sind in den gängigen Farben naturbraun und steingrau fast immer vorrätig – können aber auch schnell bestellt werden.

„Das Sortiment wird stetig erweitert und insbesondere Edelrostartikel, die wir auch aus Deutschland beziehen, gehören zu den Rennern“, so Baierl und Fibich. Auch Rostsäulen, auf Wunsch

mit Familiennamen, Feuerschalen und Fackeln befinden sich in der großen Gartenausstellung im Gewerbegebiet Middels.

„Wir werden von vielen Kunden per Mundpropaganda weiterempfohlen und liefern immer eine fertige Komplettlösung“, betont Gennadi Fibich. Aufgrund des 5-jährigen Bestehens öffnet Fibich Recycling Kunststoffe am 7. Mai die Verkaufstüren, parallel zum verkaufsoffenen Sonntag der Stadt Aurich. Auch bei den MKW-Aktionstagen in Großefehn ist das Team von Fibich voraussichtlich wieder im kommenden Jahr dabei. Mehr Informationen über die Produktpalette und den verkaufsoffenen Sonntag am 7. Mai unter www.fibich-kunststoffe.de.

ANTRAGSWESEN
RISIKOMANAGEMENT
UMWELTSCHUTZ

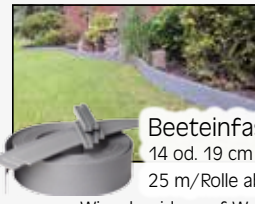
ARU
INGENIEURGESELLSCHAFT

ARU Ingenieurgesellschaft mbH
Frerener Straße 8
49809 Lingen (Ems)

Tel +49 591 610 03 59 0
info@aru-gmbh.de
www.aru-gmbh.de

 SCORE-SB-STATION Aurich III & Aurich IV So tankt man heute!	Heino Denef KFZ-WERKSTATTBETRIEB Mobil: 0151 50194827 Kfz-Dienstleistungen • Inspektion nach Herstellervorgaben • Fahrzeug - Diagnose speziell Mercedes Benz • Kimservice • Reifenhandel + Reifendienst • Kfz - Teilehandel • HU + AU • Automatik Getriebespeilen Textile-Waschanlage Leerer Landstraße 74-76 26603 Aurich
Station Aurich III : Esenser Straße 261 26607 Aurich Tel: 04941 7756 Fax: 04941 6047714 E-Mail: aurich3@score-tankstellen.de	
Station Aurich IV : Leerer Landstraße 74-76 26603 Aurich Tel: 04941 997666 Fax: 04941 997667 E-Mail: aurich4@score-tankstellen.de	

Unsere Frühlingsangebote für Sie!

 Beeteinfassung 14 od. 19 cm Höhe 25 m/Rolle ab 4 € /lfdm Wir schneiden auf Wunsch zu!	 Angebot -10 % Fackelstab aus Edelrost inkl. Brenndose + 1 l Bioethanol nur 29 €	 Steckkomposter 650 l 75 € jetzt nur 69 €
 maßgefertigte Sichtschutz- und Gartenzäune	Recycling-Kunststoffe: Rund- und Vierkantposten, Palisaden, Terrassendielen, Uferbefestigung, Rasenwaben, Bretter, Blumenkübel Gartendeko: Edelrostsäulen, Feuerschalen, Fackeln u. v. m.	 Hochbeete und Komposter Bausatz oder Material für den Eigenbau
Fibich Recycling Kunststoffe Beratung - Handel - Montage www.fibich-kunststoffe.de		

Hengstforde 9
26607 Aurich-Middels
Gewerbegebiet

*Drei Engel
für Ihre Werbung.*

www.erledigerinnen.de



futura

WERBEAGENTUR

Amselweg 1
26122 Oldenburg
Tel. 0441-9984890

Bei der Gartenplanung ist es besser, Expertenrat einzuholen

Ein Traumgarten mit Pool & Teich

Von Inge Meyer

Wasser ist Lebensfreude. Das galt schon zu den Zeiten von Pfarrer Sebastian Kneipp, der aus Aufgüssen und Bädern die beste Medizin für den Organismus erfolgreich erprobte. Ob nun ein Bad vor dem Frühstück, direkt nach dem Rasenmähen oder abends noch einmal kurz vor dem Schlafengehen – ein Swimmingpool oder ein Schwimmteich im eigenen Garten ist eine tolle Sache.

Ein „Pool-Garten“ ist während der Sommermonate echte Lebensfreude, und es gibt Hersteller, die ein passendes Fertigschwimmbecken ganz nach

den Wünschen des Kunden vor die Gartentür liefern. RIVIERA Pool aus Geeste gehört zu den Herstellern, die viele verschiedene Modelle anbieten: Fertigschwimmbecken mit Gegenstromanlage für Power-Schwimmen, Lichteffekte, Massagedüsen und eine voll automatische Poolabdeckung.

Eine Poolabdeckung lohnt sich in jedem Fall. Einerseits bleibt der Pool im Garten sauber und braucht nicht so oft gereinigt werden. Andererseits geht 80 Prozent der Wärmeenergie über die Wasseroberfläche verloren. Bei einer Poolabdeckung mit Solarzellen wird das Wasser also erwärmt, und auch nachts bleibt die Temperatur erhalten. Außerdem ist ein Fertigschwimmbecken besonders frostbeständig und pflegeleicht. Zudem gibt es beim örtlichen Fachhändler auch sogenannte „Pool-Boys“, das sind elektrische Reinigungsroboter, die einfach in das Schwimmbecken gelassen werden und alles sauber machen.

Doch wo ist der Unterschied zwischen einem Fertigschwimmbecken und einem Naturpool oder Schwimmteich. Bei einem Fertigbecken werden chemische Zusätze benötigt. Dazu gehören zum Beispiel der Einsatz von Chlor und pH-Wert-Streumittel, so dass der Pool jederzeit die richtige Badequalität hat. Bei einem Naturpool oder Schwimmteich sollte ein Experte vom Garten- und Landschaftsbau (GaLa-Bau) hinzugezogen werden. Ein Naturpool kann mit Folie oder als Wanne angelegt werden und chemischen Zusätze kommen hier nicht ins Wasser. Vielmehr gibt es biologisch abbaubare Stoffe, beispielsweise gegen Algenbil-



Seit Ostern ist der Park der Gärten wieder geöffnet. Foto: Park der Gärten

dung, die für ein ungetrübtes Badevergnügen und beste Wasserqualität sorgen.

Die passende Garten-Idylle

Wer einen neuen Garten plant, sollte auch Zeit einplanen. Denn von der fertigen Planung bis zur Fertigstellung kann je nach Witterungsbedingungen ein knappes halbes Jahr eingeplant werden. Ob nun ein Garten mit Rasen, Spielfläche oder Sandkasten, englischem oder mediterranem Flair, ob mit Dünen wie am Strand oder eine typische nordisch-friesische Gartenanlage – hier hilft der GaLaBau-Betrieb weiter und gibt praktische Tipps.

Denn eine Sache sollten Gartenfreunde beachten: Es ist mit Pflege und Arbeit verbunden. Bei einer großen Rasenfläche wird beispielsweise ein Frontmäher benötigt, der präzise und schnell schneidet. Zudem verfügen diese

Mäher über einen 800 Liter umfassenden Fangkorb mit Hochentleerung, die den Abschnitt sofort einsammelt. Für Flächen ab 10.000 qm ist das Modell „Ferris Zero Turn“ ideal, ein Mäher, der selbst in die kleinsten Ecken kommt und dabei den Rücken schont.

Zudem gibt es im Fachbetrieb für Gartengeräte in Bunde eine

große Auswahl an Mähern, die für die unterschiedlichsten Flächengrößen und Ansprüche bestens geeignet sind. Sogar Firmen und Kommunen kaufen bei Veenhuis Gartentechnik. Ob nun handgeführte Freischneider für Hochgraswiesen oder der selbst fahrende Mähroboter – mit den passenden Helfern vom Fachbetrieb geht es einfacher.



Grüne Lebens(t)räume
auch für Sie!

Tilo Maecker
Gartenplanung - Landschaftsbau - Baumschule

- Gartenplanung und Beratung
- Pflanzungen
- Teich-, Terrassen-, Zaunbau, Wasserspiele
- Pflasterarbeiten
- Pflege von Grünflächen
- Hecken- und Strauchschnitt
- Baumpflege und -fällung auch mit Seilklettertechnik

Individuell gestaltete, pflegeleichte Gartenanlage

Osterhorner Str. 1 (Am Deich) • 26817 Rhaderfehn • Tel.: 049 52 / 28 56 • info@maecker.de

„Gräbersuche online“
www.volksbund.de

Info-Telefon: 0561-7009-0
Spenden-Telefon: 01805-7009-01 (€ 0,14/Min.)

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Werner-Hilpert-Straße 2
34112 Kassel

Spendenkonto Commerzbank Kassel: 3 222 999 - BLZ 520 400 21

Dr. Hapig & Kollegen
Rechtsanwälte
Fachanwälte
Notare

Leer | Weener

Wilko Hapig
Rechtsanwalt und Notar a. D.
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Felix Hapig
Rechtsanwalt und Notar*
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Stefan Schüür
Rechtsanwalt

Renold Graalmann
Rechtsanwalt und Notar**
Fachanwalt für Familienrecht

Christian Voß
Rechtsanwalt, Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz

* Amtssitz als Notar in Leer, ** Amtssitz als Notar in Weener
Mühlenstraße 4 | 26789 Leer | Tel. 0491 92833-0
Neue Straße 46 | 26826 Weener | Tel. 04951 91576-0
www.hapig.net | info@hapig-graalmann.de | weener@hapig-graalmann.de

VEENHUIS
GARTENTECHNIK



ISEKI

STIGA

Simplicity

26831 Bunde, Mühlenstraße 54 T: +49(0)4953-708538 F: +49(0)4953-708537 M: +49(0)1523-4228734

e-mail: info@veenhuis-gartentechnik.de www.veenhuis-gartentechnik.de



Ein starker Partner für die Gartenpflege: Veenhuis Gartentechnik präsentiert sich regelmäßig bei Gewerbeschaufen mit einer großen Auswahl an Mähern und Freischneidern für Privat, Gewerbe und Kommunen. Foto: Inge Meyer

Eine Betriebs- und eine Berufshaftpflichtversicherung sind teilweise vorgeschrieben

Was heißt hier Haftpflicht?

Moormerland.

Unternehmer und ihre Beschäftigten haften für Schäden, die sie anderen durch ihre betriebliche Tätigkeit zufügen. Da entstehen schnell hohe Schadensersatzansprüche. Ein Schutz dagegen ist möglich und notwendig.

Bei der Ausübung der beruflichen Tätigkeit haften sie für Schäden, die sie selbst oder Mitarbeiter ihres Unternehmens anderen schuldhaft zufügen. Gerade heute sind dann hohe Schadensersatzansprüche keine Seltenheit mehr. Wenn man mangelhafte Ware aus eigener oder fremder Herstellung verkauft, haftet man für Schäden, die durch solche Produkte entstehen. Dagegen kann man sich versichern. Auch Haus- und Grundbesitz bringt Pflichten mit sich. Finden auf dem Betriebsgelände Bauarbeiten, Abbruch-, Aushub- oder Reparaturarbeiten statt, entstehen dadurch weitere Risiken.

Betriebs-/Berufshaftpflicht

Die Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung der Versicherer ist eine notwendige Schutzmaßnahme für jeden. Die Gefahr,



Viele Gefahren lauern am Arbeitsplatz.
Foto: Zerbor - Fotolia

dass Kunden und Auftraggeber durch ihre berufliche Tätigkeit einen Schaden erleiden, ist leider nicht auszuschließen. Denn für nahezu jedes Berufsbild gibt es ein maßgeschneidertes Deckungskonzept. Die typischen Risiken sind somit optimal abgesichert.

Das ist versichert:

- Personenschäden (z.B. Heilbehandlungskosten, Schmerzensgeld)
- Sachschäden (z.B. Reparatur- oder Wiederbeschaffungskosten)
- Vermögensschäden als Folge eines Personen- oder Sachschadens

(z.B. Verdienstausschlag, Nutzungs- oder Gewinnausschlag)

Für einige Berufe, bei deren Ausübung nicht die Verursachung von Personen- oder Sachschäden, sondern von Vermögensschäden im Vordergrund steht, stellt das Versicherungsunternehmen eine Deckung für reine Vermögensschäden im Rahmen der Berufshaftpflichtversicherung zur Verfügung (zum Beispiel für Architekten und Ingenieure, Unternehmensberater, Werbeagenturen, Betriebe der Medienbranche, Wohnungsunternehmen, Versicherungsmakler). Für Angehörige der rechts- und wirtschaftsberatenden Berufe (Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Notare) gibt es sogar eine gesetzlich vorgeschriebene Pflichtversicherung zur Absicherung gegen Vermögensschäden.

Im Schadensfall wird geprüft, ob sie aufgrund gesetzlicher Bestimmungen haftbar gemacht werden können. Weiterhin berechnet sie, ob die Höhe der Ansprüche gerechtfertigt ist. Bei berechtigten Ansprüchen zahlt der Versicherer bis zur Höhe der vereinbarten Deckungssummen.

Rund um sicher in die Selbstständigkeit

Den Betrieb richtig versichern

Berlin.

Zwar stehen dem Existenzgründer oder Freiberufler nach wie vor die gesetzlichen Versicherungen zur Verfügung, doch diese sichern den Versicherten nur im bescheidenen Umfang ab. Daher empfehlen sich private Versicherungen und entsprechende Zusatzversicherungen.

Existenzgründer wählen die Berufsunfähigkeitsversicherung oft als Zusatz für die Kapital-, Risiko-

lebens- oder Rentenversicherung. Sie wird in der Regel gezahlt, wenn der Versicherte länger als sechs Monate durch Krankheit oder Unfall seinen Beruf nicht ausüben kann. Wer sich die Berufsunfähigkeitsversicherung nicht leisten kann, sollte in jedem Fall eine private Unfallversicherung abschließen. Hier wird ausschließlich nach Unfällen gezahlt. Wer sich selbstständig macht, unterliegt auch der privaten Kranken- und Pflegeversicherung. Wichtig hierbei ist, dass die Beiträge risikogerecht und altersabhängig kalkuliert sind.

Oft ist der Versicherungsschutz gesetzlich oder von der Standesorganisation vorgeschrieben, so dass der Jungunternehmer oder Freiberufler sich von seinem Versicherungsagenten einen individuellen Versicherungsschutz Maß schneiden lassen sollte, um nicht Gefahr zu laufen, sich über-, unter- oder gar falsch zu versichern.

Neben der notwendigen Haftpflichtversicherung schützt der Jungunternehmer seinen Betrieb in erster Linie durch Versicherungen

im so genannten Sachbereich. Zu den wichtigsten Sachversicherungen zählen die Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Leitungswasser- und Sturmversicherung.

Jungunternehmer sollten prüfen, ob es gebündelte Versicherungen preisgünstiger gibt. Ist der Betrieb durch Feuer oder Sturm lahm gelegt, laufen Pacht, Löhne und Gehälter weiter. In diesem Fall kommt Hilfe von der Betriebsunterbrechungsversicherung, die für verschiedene Versicherungssummen abgeschlossen werden kann.

NV Versicherungen VVaG punktete mit guter Serviceleistung

Zum vierten Mal Makler-Champion

Neuharlingersiel.

2.179 Versicherungsmakler haben in der größten Maklerbefragung Deutschlands abgestimmt und die Serviceleistungen der Versicherer bewertet. Nach 2014, 2015 und 2016 wurde die NV zum vierten Mal in Folge als Makler-Champion ausgezeichnet.

In Zusammenarbeit mit Service-Value kürte das Versicherungsmagazin auch dieses Jahr die jeweils zehn besten Versicherer anhand des so genannten Servicewertes. „Unser Ziel ist eine langfristige partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Maklern. Dazu bieten wir eine persönliche und umfassende Betreuung aus Neuhar-

lingersiel. Von Mensch zu Mensch. Wir freuen wir uns daher sehr, dass wir auch in diesem Jahr die Versicherungsmakler mit unserer guten Servicequalität überzeugen konnten und somit zu den servicestärksten Versicherern gehören“, so Ingo Bohl, Abteilungsleiter Makler-Service, der in diesem Jahr den Preis entgegen nahm.

1818 gegründet, ist die NV eine der ältesten Versicherungen in Deutschland. Tradition und Fortschritt, gepaart mit Vertrauen und Zuverlässigkeit, haben sie über Generationen stark gemacht. Was die NV auszeichnet, sind die Nähe zum Kunden sowie schlanke und schnelle Prozesse – von der Policing bis zur Schadenregulierung.



Bernhard Rudolf (Chefredakteur Versicherungsmagazin, links) und Dr. Claus Dethloff (ServiceValue, rechts) überreichen Ingo Bohl, Abteilungsleiter Makler-Service der NV (Mitte) das Makler-Champion-Siegel 2017.



Norderney-Immobilien

Jann Ennen

- Der Spezialist für Immobilien auf Norderney.
- Seit über 24 Jahren schenken uns Immobilienkäufer Ihr Vertrauen.
- Wir kennen den Markt, wie kein anderer. Dieses Wissen zahlt sich für Sie aus.
- Sie erhalten von uns das größte und attraktivste Angebot an Neu- und Bestandsimmobilien.
- Sie werden von uns umfassend betreut, auch nach dem Kauf.

Schaffen Sie sich Ihr eigenes
Urlaubsparadies auf der Insel!

Poststr. 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932/3128 · Fax 04932/92 79 42 · www.norderney-immobilien.com

GEMBLER GRENSEMANN
STEUERBERATER

- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Existenzgründungsberatung

Lützowallee 7
26603 Aurich
Tel. 049 41 - 92 98 - 0
www.gembler-grensemann.de
E-Mail: info@gembler-grensemann.de



Überbetrieblicher Verbund
Ostfriesland e.V.
Netzwerk familienfreundlicher Arbeitgeber

Netzwerk
familienfreundlicher
Arbeitgeber

- Das Nr. 1-Arbeitgeber-Netzwerk für Arbeit und Familie
- Für starke Unternehmen mit familienfreundlichen Arbeitsplätzen
- Für aktive Unternehmen mit Herz und Familiensinn

Kontakt

Jutta Fröse, Landkreis Leer
Tel. 04 91 / 99 90 28 21
E-Mail: jutta.froese@lkleer.de

Heidi Wientjes, Landkreis Aurich
Tel. 0 49 41 / 16 80 20

E-Mail:

hwientjes@landkreis-aurich.de

... aus Ostfriesland
für Ostfriesland!

Helmut Matschke
Versicherungsfachwirt
Geschäftsführer
Hauptstraße 167
26802 Moormerland
Telefon: 04954 94140
Telefax: 04931 941414

... Ihr Versicherungsexperte in Moormerland!

Bitte beachten
Sie unsere
günstigen
Beilagen-
preise:
ab 639,-€
netto!

Über 25 Jahre Erfahrung - Ihr Versicherungsmakler

Als Versicherungsspezialist für Existenzgründer und Gewerbetriebe bieten wir:

- Umfassende Beratung in allen Versicherungsfragen
- Angebotsanfragen bei bis zu 50 Versicherungsgesellschaften
- unabhängige Prüfung und Vergleich der Versicherungsangebote
- Betreuung der Versicherungsverträge
- Schadenbearbeitung durch erfahrene Schadenbearbeiter

Es entstehen Ihnen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

Vericherungen
Immobilien
Auktionen

Maklerbüro van Ellen
Inh. Lars van Ellen

26605 Aurich - Timmer Str. 16 - Tel. 04941 - 99033 - www.van-ellen.com

INDIVIDUELLE VERSICHERUNGSLÖSUNGEN
WWW.ELBRACHT-ÖHG.DE

- ✓ Analyse
- ✓ Betreuung im Schadenfall. 24/7.
- ✓ Platzierung

53° 21'78"N 007°12'32"E

Heinrich Elbracht
ASSEKURANZMAKLER

OSTFRIESISCHE SICHERHEIT.

Ein Feuer-, Einbruch- oder Wasserschaden kann schnell das Ende eines Unternehmens bedeuten. Handeln Sie bevor es passiert!

Jetzt informieren:
Tel. 04974 / 9393 - 0

www.nv-online.de

NV-Versicherungen
Alles bestens.

NV

Inkassounternehmen
Decker-Fischbeck GmbH

Ihr starker Partner für ...

Inkasso und Forderungsmanagement !

www.inkasso-varel.de

Neue Str. 23 - 26316 Varel - Tel. 0 44 51 / 86 06 41

Wir gratulieren zum Neubau und wünschen viel Erfolg für die Zukunft



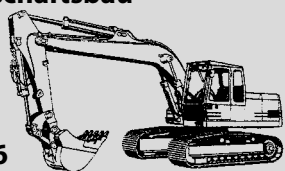
Im Gewerbegebiet 8 • 26556 Westerholt
Tel. 0 49 75 - 75 58 11 • Fax 0 49 75 - 75 58 12
Email ebb-bau@t-online.de • www.ebb-bauunternehmung.de



Fleißner Tiefbau GmbH
Bagger-, Pflaster-, Erd- und Abbrucharbeiten
Garten- und Landschaftsbau

Telefon 0 49 48 / 99 24 89
Telefax 0 49 48 / 99 24 90
Telefon 01 72 / 7 70 15 93

26446 Friedeburg - Haarweg 6



Wir gratulieren der Firma Beeken herzlich zur neuen Logistikhalle und wünschen viel Erfolg.

Ihr Partner für Hallenbau



DS Stahl

DS Stahl GmbH • Feldstraße 1 • 27419 Lengenbostel
Tel. (0 42 82) 59 48-43 • www.ds-stahl.de

JadeWeserPark

**Zweckverband JadeWeserPark
Friesland - Wittmund - Wilhelmshaven**

Tel.: +49 (0) 4421 – 500 488 21
E-Mail: f.schnieder@jade-bay.com
Internet: www.jadeweserpark.de

NORDFROST



Bild: Marzena Schulz

**Der Containerhafen Wilhelmshaven
nimmt Fahrt auf – Wir sind dabei!**

Neben den Reedereien, die Wilhelmshaven bisher anlaufen, nehmen mindestens sechs weitere noch in diesem Jahr den Hafen in ihre Fahrpläne auf!

Wir sind in Deutschlands Container-Tiefwasserhafen bereits im 5. Jahr mit dem NORDFROST Seehafen-Terminal engagiert. Unsere 20 ha große Grundstücksfläche ist ein Filetstück in der Logistikzone. Ein 22.000 qm großes Frischelager ist vorhanden, im Bau befindet sich jetzt ein Tiefkühlager mit 35.000 Palettenstellplätzen und großzügigen Kapazitäten für die Fleischbearbeitung. Noch in diesem Jahr starten wir mit der Errichtung eines 12.000 qm großen Trockenlagers für General Cargo. Nach Fertigstellung dieser Maßnahmen im kommenden Jahr wird unser Grundstück zu rd. 55 % bebaut sein.

Unser Hafengeschäft beinhaltet die Gestaltung der gesamten globalen Supply Chain für Kunden aller Branchen inklusive Lager- und Transportlogistik. In der Seehafenlogistik übernehmen wir das Containertrucking in Eigenregie und tätigen Schiffsbuchungen über alle Häfen von und nach Übersee.

*** know how to keep cool.**

NORDFROST • Europa-Zentrale • Nordfrost-Ring 1 • 26419 Schortens • www.nordfrost.de



Die neue Halle befindet sich im JadeWeserPark, der zur Stadt Schortens gehört.



Zahlreiche Gäste, darunter die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Hamburg, nahmen an der Einweihungsfeier von Beeken Logistik teil. Fotos: Inge Meyer

Das Transport- und Logistikunternehmen Beeken weihte den Neubau ein

„Eine enorme Investition, die uns gut tut.“

Von Inge Meyer

Schortens – JadeWeserPark.

Rund 320 Gäste aus Wirtschaft und Politik sowie die Mitarbeiter der Beeken Logistik mit Hauptsitz in Hamburg weihten die neue rund 2.500 qm große Logistikhalle mit Investitionskosten in Höhe von rund 3,6 Millionen Euro im Gewerbegebiet JadeWeserPark in Schortens feierlich ein. „Dieser Neubau ist ein Produkt einer wirklich hervorragenden Zusammenarbeit mit der Stadt Schortens, dem Landkreis Friesland, den beteiligten Handwerksunternehmen und den eigenen Mitarbeitern“, betonte Bernd Beeken, Inhaber der Meta & Beeken Logistik, in der festlich geschmückten Halle.

Genau am 30. März 2001, also vor 16 Jahren, habe er beim Besuch des JadeWeserPorts von dem damaligen Ministerpräsident Sigmар Gabriel den Entschluss gefasst, am zukünftigen Tiefwasserhafen zu investieren. Im Jahr 2015 kaufte Bernd Beeken, der das Familienunternehmen in der vierten Generation leitet, eine rund 30.000 qm große Fläche und der erste Bauabschnitt starteten im letzten Jahr.

„Es wurden 12.000 qm Kleiböden ausgebagert und 24.000



Firmenchef Bernd Beeken (rechts) eröffnete den neuen Standort mit der Präsentation des Neubaus (Bildmitte) in Miniaturformat, das Jan Denkena von EBB Eilts & Buss Bau aus Westerholt übergab. Von links: Annika Beeken, Wirtschaftsminister Olaf Lies, Bürgermeister Gerhard Böhlting, Landrat Sven Ambrosy, Geschäftsführer Maik Tietz und die fünfte Generation Felix Beeken bei der Halleneinweihung

LKW lieferten feinsten Sand für diese Halle, die termingerecht in neun Monaten fertiggestellt worden ist“, sagte Bernd Beeken.

Mittlerweile arbeiten rund 20 Mitarbeiter des Transport- und Logistikunternehmens am Standort JadeWeserPort, da vorher Räumlichkeiten angemietet wurden, die nun nach Schortens umziehen.

„Ich freue mich, dass wir heute das zweite Unternehmen im JadeWeserPark einweihen“, sagte Schortens Bürgermeister Gerhard Böhlting, der auch Vorsitzender des Zweckverbandes JadeWeserPark ist. Der Kaufpreis des Areals stimme, die Erschlie-

ßung der Fläche wurde vom Land Niedersachsen gefördert und somit würden weitere sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen. „Natürlich muss sich der Tiefwasserhafen noch entwickeln, aber wir haben gute Startchancen, davon zu partizipieren“, betonte Gerhard Böhlting.

„Dem Norden gehört die Zukunft. Hier ist das Tor für die Wirtschaft und nicht nur als Produktionsstandort, sondern auch als Logistikstandort“, hob der Wirtschaftsminister Olaf Lies in seiner Rede hervor. „Für sie Herr Beeken ist das die beste Lösung und zwar weg vom Kirchtumdenken hin zur Zusammenarbeit der Häfen an verschiedenen Stand-

orten“, betonte Olaf Lies. Mit rund 170.000 qm Logistikfläche am JadeWeserPort sowie weitere 400 Hektar Industriefläche, der Autobahnanbindung bis in den Hafen und der auf den Weg gebrachten verbesserten Bahnstrecke zum Container Terminal habe der Standort im Norden viele Vorteile, die es in stark frequentierten Häfen nicht gäbe. „Dies ist eine enorme Investition, die uns gut tut. Und Logistik ist eine spannende Branche, in der viele gerne arbeiten möchten“, so der Wirtschaftsminister. Er freue sich, dass mittlerweile acht Linien den JadeWeserPort regelmäßig anfahren. Er wünschte dem Investor Bernd Beeken für weitere geplante Investitionen im JadeWeserPark viel Erfolg.

Gemeinsame Veranstaltung des AWV und der MIT Wilhelmshaven-Friesland

„Diese Reform wird uns noch lange beschäftigen“

Von Désirée Warntjen
Wilhelmshaven.

Am 1. April trat die Reform des Arbeitsnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) in Kraft. Mit ihr verbunden ist die Überlassungshöchstdauer von Leiharbeitern von nunmehr maximal 18 Monaten. Danach müssen die Arbeitnehmer fest übernommen oder aber entlassen werden. Was insbesondere diese Änderung sowohl für die Leiharbeitskräfte als auch für die Unternehmen bedeutet, erläuterte Marcel Pelzer zahlreichen interessierten Unternehmensvertretern.

„Entleiher und Verleiher sind beide vom AÜG betroffen“, sagte AWV-Hauptgeschäftsführer Jasper Strauß. Bereits beim Mindestlohn-gesetz hätten viele Fragezeichen im Raum gestanden, „das ist hier jetzt ebenfalls so.“

Marcel Pelzer ist seit 21 Jahren für den weltweit führenden Anbieter Manpower von Personaldienstleistungen mit Hauptsitz in den Verei-



Marcel Pelzer referierte in Wilhelmshaven.

nigten Staaten tätig. Er erläuterte den politischen Werdegang des neuen AÜG und bezog eine klare Position: „Es ist von der Bundesarbeitsministerin gut gemeint, aber von einer Weiterentwicklung kann bei dieser Reform keine Rede sein.“

Das Gesetz gilt seit dem 1. April. Von da an können die sogenannten überlassenen Mitarbeiter höchstens 18 Monate von einem Unternehmen beschäftigt werden, wobei sich dieser Zeitraum auf

den jeweiligen Mitarbeiter bezieht. „Mitarbeiterzeiten vor dem 1. April werden nicht angerechnet“, sagte Pelzer. Sind die 18 Monate abgelaufen, muss der Mitarbeiter das Unternehmen für mindestens drei Monate verlassen, um dann wieder neu eingestellt zu werden. Dies gilt unabhängig von der Zeitarbeitsfirma, die den Mitarbeiter vermittelt, so dass auch ein Wechsel des Personaldienstleistungsanbieters seitens des Mitarbeiters keinen Einfluss auf die aufgebaute Zeit zwischen dem überlassenen Mitarbeiter und dem entleihenden Unternehmen hat.

„Ende September 2018 wird die Hauptüberlassungsdauer erstmals spürbar greifen“, erklärte Pelzer. Er rät den Unternehmen, sich frühzeitig administrativ darauf einzustellen, damit sich nicht geballt Personallücken auftun. „Man sollte frühzeitig mit einer geschickten Disposition anfangen.“ Unterbrechungszeiten von unter drei Monaten würden immerhin nicht auf

die 18 Monate angerechnet, „aber der Mitarbeiter muss für diese Zeit, zum Beispiel für Urlaub, in Zukunft schriftlich vom Unternehmen bei der Zeitarbeitsfirma abgemeldet werden.“ Hier trete nun die Frage auf, ab wann das Abmelden sinnvoll ist: Bereits, wenn es sich um einige Tage handelt, oder aber erst bei einer oder mehreren Wochen? Er widmete sich auch dem Equal Pay: „Das bedeutet, dass die Leiharbeitskräfte nach neun Monaten vom Entgelt einem vergleichbaren Mitarbeiter des entleihenden Unternehmens gleichgestellt werden muss“, sagte Pelzer und verdeutlichte die Unsicherheit dieses Modells an einem Beispiel im Raum Aachen: Dort lassen lebensmittelverarbeitende Unternehmen die überlassenen Mitarbeiter alle neun Monate unter den Betrieben routieren, um Equal Pay zu umgehen. „Hier steht die Politik in der Pflicht, eine klarere Definition von Equal Pay zu liefern“, forderte Pelzer.

60 Jahre Nautischer Verein zu Emden und über 700 Mitglieder

Trotz schwieriger Wirtschaftslage überwiegt der Optimismus

Von Ilka Himstedt

Emden.

169.000 vietnamesische Dong, 100 chinesische Yen, 50 DDR-Mark, 10 Deutsche Mark sowie einige US-Dollar, Drachmen, Türkische Lira und Eastern Caribbean Dollar plus 8.855 Euro zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger kamen beim diesjährigen „Nautischen Essen“ am 17. März in Emden zusammen. „Das zeugt von Optimismus für unsere Branche“, freute sich Frank Wessels, Vorsitzender des Nautischen Verein zu Emden über die Großzügigkeit der rund 350 Gäste. Und die Stimmung war auch hervorragend, denn nicht nur aus Emden, sondern auch aus Leer, Aurich und aus dem Rest Deutschlands wurde die Einladung angenommen, um beim traditionellen Mahl mit Mat-



Reeder Alfred Hartmann (links) hier im Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der Ostfriesischen Volksbank Holger Franz.



Von links: Gastredner Alfred Hartmann von der Leerer Reederei Hartmann, Gastgeber Frank Wessels und als Ehrengast Emdens Oberbürgermeister Bernd Bornemann beim Nautischen Essen. Fotos: Ilka Himstedt

jes, Tomatensuppe und Curryhuhn Kontakte zu knüpfen,

Dieses Mal gab es sogar etwas zu feiern. Denn der Verein besteht mittlerweile seit 60 Jahren, hat über 700 Mitglieder und ist damit der größte Nautische Verein Deutschlands. Doch der Geburtstag rückte angesichts der angespannten wirtschaftlichen und politischen Lage zurzeit in den Hintergrund. So rief Beirat Jan-Behrends Egberts in seiner Begrüßung auf: „Ich bin dafür, dass jeder für immer und überall für Demokratie einsteht!“ Kräftiger Applaus für diese Worte, und auch Frank Wessels erntete für seine darauf folgende Ansprache breite Zustimmung. Denn Wessels appellierte an die Politik die Elberweiterung nicht weiter aufzuschieben und auch die Themen

Anpassung der Außenems und den Wiederaufbau der Friesenbrücke endlich umzusetzen.

„Durch diese ganzen planungsrechtlichen Kapiolen wird Deutschland sich als Wirtschaftsstandort ins Abseits manövrieren.“ Doch Wessels will positiv in die Zukunft blicken, denn immerhin sei die maritime Branche mit einem Umsatzvolumen von 50 Millionen Euro und über 400.000 Beschäftigten einer der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes. Ein Optimismus, den auch der Brunsbüttler Bernd Appel vom Deutschen Nautischen Verein in seinem Grußwort betonte. Er lobte vor allem die Arbeit seiner Emden Kollegen – allen voran den Vorsitzenden Frank Wessels und seinen Vater und Vorgänger Friedrich Wes-

sels. Und auch Emdens Oberbürgermeister Bernd Bornemann stellte in seiner Rede die überragende Ausstrahlung des Nautischen Vereins und des Nautischen Essens heraus.

Lob gab es auch von dem Leerer Reeder Alfred Hartmann. „Der Matjes ist nirgends so gut wie hier.“ Doch dann ging der diesjährige Gastredner zu ernsteren Themen über. Darunter der drohende Zerfall der EU, die Globalisierung und die Digitalisierung in der Schifffahrt. So sei die Europäische Union ein Segen für uns alle, so Hartmann. Stichwort: 60 Jahre ohne Waffenkonflikte in Europa, das Schengen-Abkommen und die einheitliche Währung. Auch die Globalisierung sei wichtig für die maritime Wirtschaft. „Die Schifffahrt ist von der Globalisierung abhängig wie kaum ein anderer Wirtschaftszweig“, betonte der Reeder. „Der freie Handel verhilft zu mehr Wohlstand und verbindet Religionen und Kulturen.“ So sei es auch mit der Digitalisierung. „Der permanente Datenaustausch fördert die Effizienz, bringt mehr Transparenz und optimiert Abläufe.“ Sein Appell an die Gäste: „Wir sollten offen und neugierig sein und den Kurs mitbestimmen, auch wenn die Lage zurzeit schwierig ist, und niemand die technische Entwicklung vorhersehen kann.“ Aussagen, die beim anschließenden gemütlichen Beisammensein bestimmt noch reichlich diskutiert wurden. Mehr unter: www.nv-emden.de

EMDER YACHTSERVICE
MGV GmbH
III. Hafeneinschnitt 4a · 26723 Emden
01 71/3 03 50 73

EVAG
SEEHAFFEN-LOGISTIK

Wir sind die, die auch unter Zeitdruck noch **beste Arbeit** machen. Wir sind die, denen ein **guter Kundenkontakt** wichtig ist. Wir sind die, die schon über **100 Jahre Erfahrung** haben. Wir sind die, die den **Hafen kennen**. Wir sind die, die sich der **Verantwortung** in Emden bewusst sind. **WIR SIND DIE EVAG.**

EVAG Emden Verkehrs und Automotive Gesellschaft mbH
Schwackendieckplatz 1 · 26721 Emden / Germany · Telephone: +49 (0) 4921-895-0 · info@evag.com
EVAG.COM

EGBERTS + FLATKEN
Ihre Steuerkanzlei in Emden

Wir kennen die Menschen.
Wir kennen die Stadt.

Jan-Behrends Egberts | Magnus Flatken
Steuerberater, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Vereidigter Buchprüfer
Neutonenstraße 104/106 · 26721 Emden | Tel.: 0 49 21 - 92 72-0 | info@egberts-flatken.de
www.egberts-flatken.de

Bei uns geht Ihre Spende garantiert nicht unter.

www.seenotretter.de
Wir bedanken uns für die kostenlose Veröffentlichung unserer Anzeige.

Neues Kreuzfahrtschiff der Meyer-Werft, Norwegian Joy, stach in See

Neubau für chinesischen Kreuzfahrtmarkt

Papenburg.

Das Wetter stimmte am letzten März-Wochenende und viele Schaulustige und Schifffahrtsfreunde stellten sich rechtzeitig an der Ems auf, als das neue Kreuzfahrtschiff der amerikanischen Reederei Norwegian Cruise Line, die Norwegian Joy, von der Meyer-Werft in Papenburg aus über die Ems überführt wurde.

Der neue Luxuskreuzer wurde nach Eemshaven (Niederlande) überführt, und am 27. März star-

teten bereits die Tests mit einer kurzen Einstellungsfahrt auf der Außenems. Danach absolvierte das Schiff für mehrere Tage die technische und nautische Erprobung auf der Nordsee.

Die Überführung des Schiffes wurde erneut vom Team der Lotenbrüderschaft Emden durchgeführt. Die Emslotsen haben auch in den Vorjahren die Schiffe der MEYER WERFT überführt. Das gesamte Überführungsteam trainierte dieses Manöver am computergesteuerten Simulator in Wageningen (Niederlande),

um so noch besser vorbereitet zu sein.

Die Norwegian Joy legte die Emsfahrt in Richtung Nordsee wieder rückwärts zurück. Diese Art der Überführung hat sich aufgrund der besseren Manövrierfähigkeit bewährt. Die Überführung bewältigt das Schiff mit Unterstützung zweier Schlepper.

Schiff ahoi – das sagen nun bald viele Chinesen, denn das neue Kreuzfahrtschiff ist für den chinesischen Markt gebaut worden. Nachdem die technische und nautische See-Erprobung auf der Nordsee erfolgte, wird das Schiff am 27. April an die Reederei übergeben und nach Asien überführt. Das 168.750 BRZ große Kreuzfahrtschiff gehört zu den größten in Deutschland gebauten Kreuzfahrtschiffen und wird

circa 4.200 Passagiere aufnehmen.

Auf der MEYER WERFT geht die Arbeit an weiteren Schiffen unterdessen mit Hochdruck weiter: Im Baudoock II der Werft wird bereits an der World Dream für die asiatische Reederei Dream Cruises (Hong Kong) gearbeitet, das im Herbst 2017 fertig gestellt wird.

Jähniig PARKSYSTEME
Kurt Jähniig GmbH & Co.
Baumschulweg 20
26127 Oldenburg
Tel: 04 41 / 2 18 63-0
Fax: 04 41 / 2 18 63-29
Mail: info@jaehniig.de
www.jaehniig.de

EMDER SCHLEPPBETRIEB GMBH

Hafen- und Seeschleppdienste

Am Delft 6-7 · 26721 Emden
Postfach 1330
26693 Emden
Telefon +49 (0) 49 21 / 97 64-0
Telefax +49 (0) 49 21 / 97 64-44
Internet: www.esb-tow.de
E-Mail: info@esb-tow.de



Am 27. April wird das neue Schiff an die Reederei übergeben.
Foto: Meyer Werft / Ingrid Fiebak-Kremer

Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit

CE TORE
C+E Tor- und Zugangssysteme GmbH
Ingenieurfachbetrieb · Planung · Service
Stellmacherstraße 1 · 26817 Rhaderfehn
Tel: 0 49 52/82681-0 · Fax 0 49 52/82681-29
E-mail: info@ce-tore.de · Internet: www.ce-tore.de

Jetzt 3x im Emsland

Gebr. Schwarte
www.schwarte-gruppe.de

Nutzfahrzeuge Audi Service

Meppen 05931/ 9799-0
Haselünne 05961/ 9460-0
Papenburg 04961/ 929701

AHOI UND ALLZEIT GUTE FAHRT!

SANDERS
MASCHINEN WERKZEUGE
SCHWEISSTECHNIK

Ihre Schlüssel zum Erfolg!
Flexibilität für Industrie und Handwerk.

Friederikenstr. 100 · 26871 Papenburg
Tel. 04961-98900 · Fax: 04961-989050
www.heinz-sanders.de



Holger Cramer und Rolf Engelberts hielten einen Börsenvortrag vor den Frauen.

Holger Cramer & Rolf Engelberts von der Volksbank Westrhauderfehn

Der Handel mit Wertpapieren

Von Inge Meyer

Westrhauderfehn.

Warum wissen Frauen eigentlich so wenig über Aktien und Börsenmärkte? Dazu gaben die beiden Wertpapier-Experten von der Volksbank Westrhauderfehn, Holger Cramer und Rolf Engelberts, einen Einblick in die Aktienwelt vor knapp 20 Frauen im Rahmen der 1. Frauenwoche des Landkreises Leer. Einerseits ist es schwierig, auf den Kenntnisstand der Börsenexpertin von Anja Kohl in der Sendung Tagesschau zu kommen. Andererseits machten die beiden Referenten deutlich, dass die Anlage in Aktien lukrativ sein kann – gerade in Zeiten von Dauerniedrigzinsen, wenn Frau Bescheid weiß.

1409 wurde die erste Börse in Brügge gegründet, die Italiener

waren damals stark vertreten. Am 17. Mai 1792 wurde in der Wallstreet 68 die New Yorker Aktienbörse gegründet und mit gerademal fünf Wertpapieren gehandelt. 1817 wurde eine formelle Organisation auf den Weg gebracht, denn erstmals ging eine Eisenbahn-Aktien an den Börsenmarkt.

Im Jahr 1820 begann die erste Aktienbörse in Frankfurt und 1871 kam es dann zum ersten Börsencrash. „Anfangs wurde in den Börsen beispielsweise mit Kaffee oder Edelmetallen gehandelt. Der Handel mit Aktien an einer sogenannten Wertpapierbörse kam erst später“, erklärte Rolf Engelberts. So wurden an der Frankfurter Börse im Jahr 2016 mit Wertpapieren in Höhe von rund 1,17 Billionen Euro gehandelt, aber in Japan und in New York noch viel mehr.

„95 Prozent des deutschen Aktienhandels werden über XETRA abgewickelt“, erklärte Holger Cramer. Dazu sollte Frau grob zwischen den verschiedenen Produkten im Sortiment unterscheiden können: den Investmentfonds, den 30 größten umsatzstärksten Aktien (DAX), 50 Werte von mittelgroßen Unternehmen (MDAX), 30 Unternehmen aus der Technologiebranche (TecDAX) sowie 50 kleinere Unternehmen (SDAX).

„Um Aktien zu kaufen, benötigen sie ein Depot“, fügte Rolf Engelberts hinzu. „Dann gibt es Aktien mit einem höheren Risiko und Aktien mit einem geringeren Risiko“, so die beiden Anlageberater. Der eigentliche Kauf erfolgt nicht über den Käufer selber, sondern der Banker ordert den Aktienkauf an der Börse online und es erfolgt eine Bestätigung über den Aktienkauf.

Rund 50 Teilnehmer beim 107. Unternehmertreffen im Sparkassenhaus Leer

Mitarbeiter haben die Macht im Unternehmen

Von Inge Meyer

Leer.

Unternehmenserfolg – wie geht das? Dazu referierte die ausgebildete Quant-Trainerin Anja Sassen vor rund 50 Unternehmerinnen und Unternehmern im Sparkassenhaus Leer. Zuvor machten der Netzwerk-Initiator Jürgen Brüna und der Sparkassenvorstand Detlef Oetter noch einmal auf den diesjährigen Gründerpreis aufmerksam, dessen Bewerbungsfrist jetzt bald endet.



Quant-Coach Anja Sassen (Bildmitte) referierte beim 107. Unternehmertreffen Nordwest. Jürgen Brüna (links) und Detlef Oetter machten noch einmal auf den diesjährigen Gründerpreis aufmerksam. Foto: Inge Meyer

„Wir freuen uns, dass wir den Gründerpreis wieder Mitte Juni vergeben können. Es liegen bereits knapp 60 Bewerbungen vor“, sagte Detlef Oetter in seiner Begrüßung. Letztendlich sei jedes kleine und mittelständische Unternehmen als Gründer angefangen, und der Mittelstand bilde nun mal das Rückgrat der Wirtschaft.

Doch wie bringe ich ein Unternehmen langfristig zum Erfolg? Diesem Thema widmete sich die Referentin Anja Sassen, die ihr erstes Unternehmen nach der Elternphase mit Mitte 20 gründete. „Egal, ob ich Festangestellte oder Mitarbeiter eines Zeitarbeitsunternehmens bin, zum Erfolg des Unternehmens tragen alle Beschäftigten bei“, sagte Anja Sassen, die seit fünf Jahren als Prokuristin bei der Firma ZPN in Leer arbeitet.

Bei dem Quant-Modell nach Christoph Döhlemann wird nach fünf Typen unterschieden: der Quelltyp, ein Visionär, Sinngeber und Motivator zugleich, der Umsetzungstyp, der immer auf den optimalen Kosten-/Nutzenfaktor und der materiellen Wertschöpfung mit Blick auf die Kunden abzielt, der Administrator, er könnte auch Buchhalter oder Controller sein, der Beziehungsmanager, er legt bei der Arbeit viel Wert auf die Nähe zum Team und zum Kunden und steht der Firma immer loyal gegenüber, dann noch der Tatsachentyp, der unheimlich an Ist-Tatsachen klammert und dort auch bleibt.

„Jeder Quelltyp ist ein Visionär, und auch jeder Gründer ist ein Visionär. Denn ohne Visionen und Ideen macht sich niemand selbstständig. Das ist ein Brandstifter, der ordentlich Werbung machen muss, weil er

erst anfängt“, erklärte Anja Sassen. „Und ohne neue Ideen und Impulse kann es auch zu Entlassungen, letztlich zur Schließung des Unternehmens kommen“, erklärte die Trainerin für Personalmanagement. „Deshalb müssen die Stellen mit den richtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besetzt werden, um den Unternehmenserfolg anzupeilen.“

„Die Macht des Unternehmens liegt bei den Mitarbeitern“, brachte es Sassen auf den Punkt, die regelmäßig Kurse für Firmeninhaber und Mitarbeiter anbietet. Nur wenn Körper, Geist und Seele – Stichwort Mitarbeiterkrankheitsstand – eine Einheit bilden, kann es erfolgreich laufen.

In einem anschließenden Schnelltest testeten sich die Zuhörer selbst, in welche Typkategorie sie reinpassen.



Von Dieter Nannen

Finanzmarkt

Die Banken im Wandel der Zeit

Wann haben Sie Ihre Bank das letzte Mal besucht? Gestern, letzte Woche, vorigen Monat oder können Sie sich daran nicht mehr erinnern? Falls Sie Ihre Bank nur noch selten besuchen, liegen Sie eindeutig im Trend. Das bedeutet keineswegs, dass Banken allmählich überflüssig werden. Aber die rückläufige Zahl der Besuche bei der Bank ist ein sehr deutliches Indiz dafür, dass sich die Art der Bankdienstleistungen und das Verfahren für ihre Inanspruchnahmen im Laufe der Zeit deutlich verändert haben.

Nur die ältesten unserer Leser werden sich noch daran erinnern können, dass sie mit einer Rechnung zur Bank gingen und ein Bankmitarbeiter einen Überweisungsauftrag von Hand ausfüllte. Am häufigsten besuchten die Kunden früher ihre Bank, um sich an der panzerverglasten Kassenbox Bargeld auszahlen zu lassen. Diese Dienstleistung nahmen fast alle Privatkunden in relativ kurzen Zeitabständen in Anspruch.

Inzwischen haben sich die Verhältnisse völlig verändert. Zahlungen beim Einzelhändler, an der Tankstelle oder in einem Restaurant werden mit steigender Tendenz per Scheck- oder Kreditkarte geleistet. Das gilt im Gegensatz zu früher auch für relativ kleine Beträge. Für die Bargeldversorgung stehen nicht nur in den Banken, sondern auch in Supermärkten, Tankstellen, Bahnhöfen und sogar an der Straße Geldausgabeautomaten zur Verfügung, die auch Kontoauszüge drucken. Überweisungsaufträge erteilt ein großer Teil der Kunden seiner Bank per online-banking vom heimischen Schreibtisch aus. Auf die gleiche Weise werden Wertpapierkauf und -verkaufsaufträge übermittelt. Das Internet liefert Informationen, die früher nur ein Bankmitarbeiter geben konnte.

Dieser gewaltige Strukturwandel ist grundsätzlich sehr zu begrüßen. Er verschafft Ihnen ein hohes Maß an Bequemlichkeit bei Ihren Zahlungen und bei der Abwicklung Ihrer Standard-Bankgeschäfte.

Der technische Fortschritt und die Änderung der Zahlungsgewohnheiten haben die Bankenwelt erheblich verändert. Das Filialnetz der Banken ist erheblich ausgedünnt worden. 1995 gab es noch rund 71.700 Bankfilialen, inzwischen ist ihre Zahl auf weniger als die Hälfte zurückgegangen. Die verbliebenen Filialen sind zum Teil völlig umgestaltet worden, weil ein Schalterraum in der bisherigen Größe und Beschaffenheit nicht mehr erforderlich ist.

Wie mag die Bankenwelt in zwanzig Jahren aussehen? Wird sich die technische Entwicklung in dem bisherigen Tempo fortsetzen oder hat sie allmählich ihre Grenzen erreicht? Auf diesem Gebiet sind viele Visionen möglich. Eine davon könnte so aussehen: Sie wünschen eine Anlageberatung. Mit Ihrem eingescannten Fingerabdruck identifizieren Sie sich bei der digitalen Beratung Ihrer Bank. Der Computer stellt alle im eigenen Hause vorhandenen Daten über Ihre Guthaben und Verbindlichkeiten und die Ein- und Ausgänge auf Ihren Konten zusammen. Mit Hilfe von vorher einmalig eingegebenen Kennwörtern ruft er ab, welche Guthaben und Schulden Sie bei anderen Kreditinstituten haben. In Sekundenbruchteilen erhält er über eine Datenverbindung weitere Informationen vom Grundbuchamt des Amtsgerichts und vom Katasteramt zu Ihrem eventuell vorhandenen Grundbesitz. Von Ihnen benötigt er sodann nur noch die Eingabe von Ziffern auf einem kleinen Fragebogen, mit denen Sie dem Computer Ihre Risikobereitschaft und anstehende Änderungen Ihrer familiären Verhältnisse verraten. Wenn der Computer diese Daten allesamt vorrätig hat, überlegt er kurz und unterbreitet Ihnen sodann einen solch qualifizierten Anlagevorschlag, wie ihn selbst ein noch so guter Anlageberater nicht liefern könnte. Sie drücken dann die Taste „Ja“. Anschließend erledigt der Computer die notwendigen Formalitäten und schon ist der Vorgang, der heute mindestens eine Stunde dauert, vollständig abgeschlossen.

Sie glauben nicht an eine solche Möglichkeit? Dann erlauben Sie bitte diese Frage: Haben Sie oder Ihre Eltern vor fünfzig Jahren geglaubt, dass wir heute nicht nur Zigaretten, sondern auch Bargeld aus Automaten entnehmen können?

Doch Vorsicht: Die rasant fortschreitende Technik bringt auch Gefahren mit sich. Kriminell veranlagte Datenverarbeitungs-Experten, so genannte Hacker, versuchen ständig, Zugang zu Kundenkonten zu erreichen und das Guthaben abzuschöpfen. Für die Banken ergibt sich damit die umfangreiche und verantwortungsvolle Aufgabe, Abwehrmaßnahmen gegen solche Versuche zu entwickeln.

Eine positive Auswirkung der Strukturverhältnisse im Bankgewerbe auf die Beziehungen zwischen Banken und Straftätern gab es kürzlich in Schweden: Dort musste ein Bankräuber unverrichteter Dinge nach Hause gehen, weil die von ihm überfallene Bankfiliale kein Bargeld hatte.

Hurra, die Staatsschulden nehmen ab!

Sind Schulden gut oder böse? Diese Frage stellen sich nicht nur Privatpersonen, sondern auch der Staat und seine Entscheidungsträger. In diesem Fall gilt die bekannte Juristenweisheit „Es kommt drauf an“. Entscheidend ist die Verwendung der aufgenommenen Gelder. Darlehn für Investitionen, die später direkt oder indirekt Erträge bringen, sind anders zu bewerten als Kredite, die ausschließlich dem Konsum dienen. Außerdem gilt sowohl für Private als auch für den Staat: Die Schulden dürfen nicht ins Uferlose wachsen. Sie müssen in einem realistischen Verhältnis zu den Einnahmen oder dem Vermögen des Schuldners stehen, damit die Zinsen und Tilgungsraten problemlos gezahlt werden können.

Wer diese Auffassung teilt, dem konnte in den vergangenen Jahrzehnten Angst und Bange werden. Die Staatsschulden stiegen in einem atemberaubenden Tempo. Die Zinszahlungen machten einen wesentlichen Teil der Staatsausgaben aus. Eine auch nur geringe Rückführung der Schulden war nicht vorgesehen. Die Aussage, wir würden auf Kosten nachfolgender Generationen leben, war durchaus berechtigt.

Doch inzwischen ist eine Wende in den Ansichten und den Handlungen der verantwortlichen Politiker eingetreten. In den Jahren 2015 und 2016 sind die gesamten Verbindlichkeiten des Bundes, der Länder, der Kommunen und der Sozialversicherungsträger in absoluten Zahlen und schon seit 2012 im Verhältnis zum Bruttosozialprodukt zurückgegangen. Aktuell liegt die Quote bei 68,3 %. Doch trotz dieses positiven Trends wird die im Maastrichter Vertrag enthaltene Obergrenze von 60 % somit immer noch deutlich überschritten. Es ist kein Trost, dass das auch bei zahlreichen weiteren Staaten in der Europäischen Union der Fall ist. Die Bundesrepublik kann sich jedoch auf die ergänzende Vorschrift berufen, dass der Verstoß nicht geahndet wird, wenn die Quote der Verbindlichkeiten regelmäßig zurückgeführt wird. Im Jahr 2020 wird sie nach Auffassung der Bundesregierung die 60-Prozent-Grenze unterschreiten.

Die Bundesrepublik ist in der Haushaltspolitik auf einem guten Weg. Hoffentlich behält sie ihn bei.



Dipl.-Kaufmann Enno Gembler
Steuerberater Johann Grensemann

Steuerrecht

• Die Zahlung von Verwarnungsgeldern wegen Falschparkens durch den Arbeitgeber führt nicht zu Arbeitslohn

Das FG Düsseldorf musste in seiner Entscheidung vom 4.11.2016 - 1 K 2470/14 L zur Frage Stellung nehmen, ob die Zahlung von Verwarnungsgeldern durch den Arbeitgeber ggf. zu Arbeitslohn beim Arbeitnehmer führt. Das FG Düsseldorf ist in seiner Entscheidung zu dem Ergebnis gelangt, dass die Zahlung von Verwarnungsgeldern wegen Verstößen von Arbeitnehmern gegen Park- und Haltevorschriften durch den Arbeitgeber ggf. durch beachtliche betriebsfunktionale Gründe gerechtfertigt sein kann und ein überwiegendes eigenbetriebliches Interesse gegeben ist. Die Finanzbehörden haben gegen die Entscheidung Revision eingelegt, die unter dem AZ VI R 1/17 anhängig ist. In einschlägigen Sachverhalten sollten Arbeitgeber daher ab sofort vom Lohnsteuerabzug absehen.

• Sensationelle Entscheidung des BFH zum häuslichen Arbeitszimmer

Nutzen mehrere Steuerpflichtige ein häusliches Arbeitszimmer gemeinsam, ist die Höchstbetragsgrenze von 1.250 € personenbezogen anzuwenden, so dass jeder von ihnen seine Aufwendungen hierfür bis zu dieser Obergrenze einkünftermindernd geltend machen kann. Dies hat der BFH mit zwei Urteilen vom 15. Dezember 2016 VI R 53/12 und VI R 86/13 entschieden und dabei seine Rechtsprechung zu § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 6b Satz 2 EStG zugunsten der Steuerpflichtigen geändert.

Der BFH ist bislang von einem objektbezogenen Abzug der Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer ausgegangen. Die abziehbaren Aufwendungen waren hiernach unabhängig von der Zahl der nutzenden Personen auf 1.250 € begrenzt. Nunmehr kann der Höchstbetrag von jedem Steuerpflichtigen in voller Höhe in Anspruch genommen werden, der das Arbeitszimmer nutzt, sofern in seiner Person die Voraussetzungen des § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 6b Satz 2 EStG erfüllt sind.

Im ersten Fall (Az: VI R 53/12) nutzten die Kläger gemeinsam ein häusliches Arbeitszimmer in einem Einfamilienhaus, das ihnen jeweils zur Hälfte gehörte. Finanzamt und FG erkannten die Aufwendungen für das häusliche Arbeitszimmer von jährlich ca. 2.800 € nur in Höhe von 1.250 € an und ordneten diesen Betrag den Klägern je zur Hälfte zu.

Der BFH hat die Vorentscheidung aufgehoben. Der auf den Höchstbetrag von 1.250 € begrenzte Abzug der Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer ist jedem Steuerpflichtigen zu gewähren, dem für seine betriebliche oder berufliche Tätigkeit kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht, wenn er in dem Arbeitszimmer über einen Arbeitsplatz verfügt und die geltend gemachten Aufwendungen getragen hat. Der BFH hat zudem klargestellt, dass die Kosten bei Ehegatten jedem Ehepartner grundsätzlich zur Hälfte zuzuordnen sind, wenn sie bei hälftigem Miteigentum ein häusliches Arbeitszimmer gemeinsam nutzen. Im Streitfall hatte das FG jedoch nicht geprüft, ob der Klägerin in dem Arbeitszimmer ein eigener Arbeitsplatz in dem für ihre berufliche Tätigkeit konkret erforderlichen Umfang zur Verfügung stand. Der BFH hat die Sache deshalb an das FG zurückverwiesen.

Im zweiten Fall (Az: VI R 86/13) hat der BFH darüber hinaus betont, dass für den Abzug der Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer feststehen muss, dass dort überhaupt eine berufliche oder betriebliche Tätigkeit entfaltet wird. Außerdem muss der Umfang dieser Tätigkeit es glaubhaft erscheinen lassen, dass der Steuerpflichtige hierfür ein häusliches Arbeitszimmer vorhält. Dies hatte das FG nicht aufgeklärt. Der BFH musste die Vorentscheidung daher auch in diesem Verfahren aufheben und die Sache an das FG zurückverweisen.

• BFH kontra BMF: Firmenwagenbesteuerung - Zuzahlungen des Arbeitnehmers mindern den geldwerten Vorteil

Nutzungsentgelte und andere Zuzahlungen des Arbeitnehmers an den Arbeitgeber für die außerdienstliche Nutzung eines betrieblichen Kfz mindern den Wert des geldwerten Vorteils aus der Nutzungsüberlassung. Das hat der BFH mit zwei Urteilen vom 30. November 2016 (VI R 2/15 und VI R 49/14) zur Kfz-Nutzung für private Fahrten und für Fahrten zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte entschieden.

Der BFH hat dabei seine Rechtsprechung zugunsten der Steuerpflichtigen insoweit modifiziert, als nunmehr nicht nur ein pauschales Nutzungsentgelt, sondern auch einzelne (individuelle) Kosten - entgegen der Auffassung der Finanzbehörden - des Arbeitnehmers bei Anwendung der sog. 1 %-Regelung steuerlich zu berücksichtigen sind.

Im ersten Fall (Az: VI R 2/15) hatten sich der Kläger und sein Arbeitgeber die Kosten des Dienstwagens, den der Kläger auch für private Zwecke nutzen durfte, geteilt. Der Kläger trug sämtliche Kraftstoffkosten (ca. 5.600 €). Die übrigen PKW-Kosten übernahm der Arbeitgeber. Der geldwerte Vorteil aus der Kfz-Überlassung wurde nach der 1 %-Regelung (§ 8 Abs. 2 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes EStG i.V.m. § 6 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG) berechnet und betrug ca. 6.300 €. Der Kläger begehrte, die von ihm im Streitjahr getragenen Kraftstoffkosten als Werbungskosten bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit zu berücksichtigen. Das Finanzgericht (FG) gab der Klage statt und setzte den Vorteil aus der Privatnutzung lediglich in Höhe von 700 € fest.

Der BFH hat die Vorinstanz im Ergebnis bestätigt. Leistet der Arbeitnehmer an den Arbeitgeber für die außerdienstliche Nutzung eines Dienstwagens ein Nutzungsentgelt, mindert dies den Wert des geldwerten Vorteils aus der Nutzungsüberlassung. Ebenso ist es, wenn der Arbeitnehmer im Rahmen der privaten Nutzung einzelne (individuelle) Kosten (hier: Kraftstoffkosten) des betrieblichen PKW trägt. Der Umstand, dass der geldwerte Vorteil aus der Kfz-Überlassung nach der 1 %-Regelung ermittelt worden ist, steht dem nach dem jetzt veröffentlichten Urteil nicht mehr entgegen. Der BFH war demgegenüber bislang davon ausgegangen, dass vom Arbeitnehmer selbst getragene Kfz-Kosten nicht steuerlich berücksichtigt werden können, wenn der Nutzungsvorteil pauschal nach der sog. 1 %-Regelung (anstelle der sog. Fahrtenbuchmethode) bemessen wird. Allerdings kann der Wert des geldwerten Vorteils aus der Dienstwagenüberlassung durch Zuzahlungen des Arbeitnehmers lediglich bis zu einem Betrag von 0 € gemindert werden. Ein geldwerter Nachteil kann aus der Überlassung eines Dienstwagens zur Privatnutzung nicht entstehen, und zwar auch dann nicht, wenn die Eigenleistungen des Arbeitnehmers den Wert der privaten Dienstwagenutzung und der Nutzung des Fahrzeugs zu Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte übersteigen. Ein verbleibender „Restbetrag“ bleibt daher ohne steuerliche Auswirkungen. Er kann insbesondere nicht als Werbungskosten bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit abgezogen werden.

Aus diesem Grunde hat der BFH die Revision des Klägers im zweiten Fall (Az: VI R 49/14) zurückgewiesen. Der Arbeitnehmer hatte für die Privatnutzung des Dienstwagens an seinen Arbeitgeber ein Nutzungsentgelt von ca. 6.000 € geleistet, das höher als der nach der Fahrtenbuchmethode ermittelte geldwerte Vorteil (§ 8 Abs. 2 Satz 2 EStG i.V.m. § 6 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG) von ca. 4.500 € war und in seiner Einkommensteuererklärung den überschüssigen Betrag bei seinen Arbeitnehmerinkünften steuermindernd geltend gemacht. Dem sind Finanzamt und FG entgegengetreten. Der BFH hat das nun bestätigt.

Quelle: tax news

Steuerrecht

präsentiert von der Steuerberaterkanzlei Gembler & Grensemann,
www.gembler-grensemann.de – Die Tel.-Nr. der Kanzlei ist 0 49 41 / 92 98 - 0.



Felix Hapig, Rechtsanwalt & Notar
und Fachanwalt für Baurecht

Gesellschaftsrecht

• Die „Limited“ nach dem Brexit!

Es gab eine Zeit da boomte das Geschäft mit der Gründung von Limiteds (Ltd). Manchem Unternehmer schien es verlockend mit geringstem Kapitaleinsatz die Haftungsbeschränkung dieser Gesellschaftsform in Anspruch zu nehmen. Eine vergleichbare Haftungsbeschränkung war damals nach deutschem Recht nur durch die wesentlich teurere GmbH zu erreichen.

Zur Erinnerung: Die Limited startete ihren Siegeszug in Deutschland, Österreich und anderen europäischen Ländern im Jahr 2003; zuvor hatte der EuGH in einem richtungsweisenden Urteil entschieden, dass Gesellschaften, die nach dem Recht eines EU-Mitgliedsstaats gegründet wurden, auch in allen anderen Mitgliedsstaaten voll anerkannt werden müssen.

Nach der bis dahin in Deutschland von der Rechtsprechung entwickelten sogenannten „Sitztheorie“ waren Limiteds bis 2003 hierzulande nur dann als rechtsfähig anerkannt worden, wenn sie in Großbritannien eine eigene Betriebsstätte unterhielten. Der EuGH hat diese strenge Sitztheorie also gekippt und damit der Limited in Deutschland den Boden bereitet. Von nun an wurden serienweise Limiteds gegründet. Der Sitz liegt dabei im Vereinigten Königreich, meist in Form in einer Briefkastenfirma, der Geschäftsbetrieb lag vollständig in Deutschland.

Dieses Modell funktioniert nach dem Brexit nicht mehr. Für die bereits in Deutschland tätigen englischen Limiteds gilt im Falle eines Brexit: Fallen dann satzungsmäßiger Sitz in UK und tatsächlicher Verwaltungssitz an der deutschen „Zweigniederlassung“ auseinander, liegt nach deutschem Verständnis eine Sitzverlegung nach Deutschland vor – mit der Folge einer unbeschränkten Außenhaftung der Beteiligten.

Was also tun?

Kapitalgesellschaften aus dem Vereinigten Königreich mit Verwaltungssitz in Deutschland sollten rechtzeitig, d. h. vor Ende der Geltung der Gründungstheorie, reagieren und die Rechtsform wechseln, entweder in eine Kapitalgesellschaft eines anderen Staates, für den nach vorstehenden Grundsätzen die Gründungstheorie weiterhin Anwendung findet, oder in eine deutsche Rechtsform.



1. Asset Deal.

Denkbar ist zunächst ein Asset Deal, also die Übertragung sämtlicher Vermögensgegenstände und Rechtsverhältnisse auf eine deutsche Kapitalgesellschaft (einschließlich einer UG (haftungsbeschränkt)). Ein Asset Deal hat jedoch den Nachteil der Aufdeckung etwaiger stiller Reserven. Zudem bedarf es bei der Überleitung von Vertragsverhältnissen mangels Gesamtrechtsnachfolge der Zustimmung des Vertragspartners. Schließlich erlischt die Limited nicht von selbst, sondern muss liquidiert werden.

2. Grenzüberschreitender Formwechsel

Diese Nachteile würden bei einem grenzüberschreitenden Formwechsel vermieden, der zwar sekundärrechtlich nicht normiert, aber primärrechtlich aufgrund der Rechtsprechung des EuGH zur Niederlassungsfreiheit grundsätzlich zulässig ist. Im Gegensatz zu einer grenzüberschreitenden Verschmelzung (hierzu sogleich) ist ein grenzüberschreitender identitätswahrenden Formwechsel gänzlich steuerneutral möglich. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit dem englischen High Court dürfte die praktische Umsetzung aber zu nicht unerheblichen, wenn nicht gar in der Kürze der Zeit unüberwindbaren Schwierigkeiten führen, da es im Vereinigten Königreich – anders als in Deutschland – wohl an Präzedenzfällen fehlt. Jedenfalls nach bisherigen Erfahrungen hat sich der High Court bei seinem Vorgehen bislang wenig von der Rechtsprechung des EuGH beeindrucken lassen.

3. Grenzüberschreitende Verschmelzung

Das Mittel der Wahl dürfte daher die grenzüberschreitende Verschmelzung sein, die die Nachteile des Asset Deals ebenfalls vermeidet und den Vorteil hat, dass sie innerhalb eines normierten Rahmen (§§ 122a ff. UmwG und The Companies (CrossBorder Merger) Regulations 2007, die beide auf der Grundlage der Verschmelzungsrichtlinie erlassen wurden) abläuft. In aller Regel bietet es sich an, im Interesse der Verfahrensvereinfachung in einem ersten Schritt eine Mutter-Tochter-Konstellation durch Einbringung der Limited-Anteile in die GmbH zu schaffen, im Interesse der Buchwertfortführung entweder im Wege der Sachgründung oder im Wege der Sachkapitalerhöhung. Diese Mutter-Tochter Konstellation bietet im Laufe des weiteren Verschmelzungsverfahrens große Vorteile (insbesondere Entbehrlichkeit der Verschmelzungsprüfung und des -prüfungsberichts, geringere inhaltliche Anforderungen an den Verschmelzungsplan).

Der Brexit stellt Inhaber einer Limited also vor recht komplizierte gesellschaftsrechtliche Probleme die keinen langen Aufschub erlauben.

Recht

präsentiert von der Kanzlei Dr. Hapig & Kollegen - Rechtsanwälte und Notare
www.hapig.net – Die Tel.-Nr. der Kanzlei in Leer-Weener ist 04 91 / 9 28 33 - 0.

Das bkw-Team wünscht weiterhin viel Erfolg!



elektro gmbh

Hauptstraße 86
26639 Wiesmoor
Tel. (04944) 91 811-0
www.bkw-elektro.de

Wir gratulieren zur Eröffnung und wünschen viel Erfolg!



Bents Büro GmbH
Im Hammrich 10 • 26632 Ihlow-Riepe
Tel.: 08 00/8 51 58 55
Fax: 08 00/1 82 72 62
E-Mail: bentsz@bents.com
Internet: www.bents.de

Das Wirtschaftsecho und umstehende Firmen gratulieren recht herzlich!

WIR GRATULIEREN... ZUR NEUERÖFFNUNG



FENSTER | TÜREN | WINTERGÄRTEN
ÜBERDACHUNGEN | FASSADEN | SONNENSCHUTZ



traba Metallbau GmbH & Co. KG | Oldenburger Straße 30 | 26639 Wiesmoor
Tel.: 04944 / 94 84 - 0 | Fax: 04944 / 94 84 - 200 | www.traba.de



Das Service-Zentrum für Ihre LKW und Anhänger in Ostfriesland.

www.schroeder-fahrzeugtechnik.de

Nutzen Sie unser Sandstrahl- und Lackierzentrum!

Schröder Fahrzeugtechnik GmbH

Oldenburger Str. 24
26639 Wiesmoor

Tel. 04944 - 308-0
Fax 04944 - 308-188

GERTZEN Autokrane-Transporte

Wir wünschen viel Erfolg!

AUTOKRANE-ARBEITSBÜHNEN-SCHWERTRANSPORTE

www.gertzen.de

26892 Kluse-Ahlen - Tel. 0 49 63/9 11 80
49811 Lingen-Ems - Tel. 05 91/71 00 99-0

Bitte beachten Sie unsere günstigen Beilagenpreise: ab 639,-€ netto!

Martens
Transportbegleitung

- Schwertransportbegleitung
 - Schilderdienst
 - Fahrzeugüberführung
 - Genehmigungsservice
 - Halteverbotszoneneinrichtung
- Illexstr. 3 • 26639 Wiesmoor • Handy-Nr. 0151/ 704 192 10
www.bf3-martens.de • E-Mail: bf3-martens@t-online.de

Unternehmerfrauen bei Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) in Wiesmoor

Im Textilhaus wird nun getagt, gemalt und musiziert

Von Inge Meyer

Wiesmoor.

Rund 25 Teilnehmerinnen vom Unternehmerinnen Netzwerk Ostfriesland (UNO) nahmen an der Abendveranstaltung in den neu umgebauten Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) in Wiesmoor am Marktplatz teil. Die UNO-Netzwerkinitiatorin Anke Dahm begrüßte die Frauen im WfbM-Café im Erdgeschoss, welches erst vor gut einem halben Jahr nach Umbau eröffnet wurde.

„Die Werkstätten für behinderte Menschen sind im Landkreis Aurich ein großer Arbeitgeber, und ich bedanke mich an dieser Stelle bei Frau Gabriele Lindegaard, die uns heute das Haus zeigt“, sagte Anke Dahm vorweg. Einen herzlichen Empfang gab es von der Hausleitung, die einen alkoholfreien Cocktail reichte, und etwas über die Geschichte der WfbM erzählte, die im Jahr 1964 mit der ersten Werkstatt im Auricher Hammrich begann. „Insgesamt betreuen wir heute 800 Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen und das wird so



Die WfbM verfügen im ersten und zweiten Obergeschoss über Tagungsräume, die gemietet werden können. Die Unternehmerinnen stellten sich für ein Foto zusammen.

weitergehen, allein wegen dem Bundesteilhabegesetz und der Inklusion“, sagte Gabriele Lindegaard, die Betriebswirtschaft und Pädagogik studierte.

Im letzten Jahr erwarb die WfbM das ehemalige Textilhaus Albers am Marktplatz und lies das dreigeschossige Gebäude kernsanieren und umbauen. „Das Café im Erdgeschoss ist ein Wirtschaftsunternehmen, in dem drei Beschäftigte arbeiten“, erklärte Lindegaard. Rund 40 Sitzplätze stehen im Cafébetrieb zur Verfügung und die Mitarbeiter haben beispielsweise vorher in der Küche gearbeitet, die nun im Rahmen von Inklusion integriert werden.

Dann startete der Rundgang durch das neue Haus, in dem ein Fahrstuhl eingebaut und alles barrierefrei gestaltet wurde. „Hier in der ersten Etage sind die Büroräume der Mitarbeiter sowie die Tagungsräume, die wir an

externe Interessenten vermieten“, erläuterte Lindegaard. Beide Tagungsräume verfügen über modernste Konferenztechnik und zusätzlich steht den Tagungsgästen die große Dachterrasse im Obergeschoss für Pausen und Events zur Verfügung. „Selbst die Familie Albers wunderte sich, wie schön das ehemalige Männermode-Geschäft nach dem Umbau geworden ist.“

Insgesamt dauerte der Umbau fast ein dreiviertel Jahr. Auch eine Werkstatt für Malerei sowie Kunst aus beispielsweise Holz und Metall befindet sich im Erdgeschoss. „Es gibt sowohl eine Kunstgruppe als auch einen Chor, der jetzt demnächst auftritt“, so die Leiterin. Im Projekt-raum stehen zahlreiche Musikinstrumente für Übungsabende zur Verfügung.



Die WfbM-Standortleiterin in Wiesmoor, Gabriele Lindegaard (rechts), zeigte Anke Dahm und den Unternehmerinnen die Räumlichkeiten nach dem Umbau. Fotos: Inge Meyer

Martens Transportbegleitung beschäftigt bereits drei Mitarbeiter

Jungunternehmer gibt Gas

Von Inge Meyer

Wiesmoor.

Mit einem gemieteten Fahrzeug startete Christian Martens seine Firma Martens Transportbegleitung im Jahr 2014 in Wiesmoor. „Im Jahr 2015 kam dann das erste eigene Begleitfahrzeug dazu und mittlerweile haben wir insgesamt vier Begleitfahrzeuge bundesweit



Christian Martens machte sich im Jahr 2014 in Wiesmoor selbstständig. Foto: Inge Meyer

im Einsatz“, sagt Christian Martens, der nunmehr drei Mitarbeiter beschäftigt.

Mit einem Corsa, der als Begleitfahrzeug (BF2) zugelassen ist, machte Firma Martens die sogenannte „Vorausbegleitung und Schilderdienst“ und gab weiterhin Gas. „Wir begleiten

sowohl Schwer- und Großraumtransporte für die Windenergie, Baumaschinen als auch Panzertransporte, Schilderdienst, Fahrzeugüberführungen, Genehmigungsservice, Einrichtung von Halteverbotszonen mit eigener Beschilderung und vieles mehr“, erklärt Christian Martens, der als Jungunternehmer zufrieden ist.

Um den Firmenstandort mit den eigenen vier Wänden besser zu verknüpfen, wechselte er im Herbst letzten Jahres in das Gewerbegebiet Illexstraße in Wiesmoor, wo er auch privat wohnt.

„Neulich haben wir einen LKW aus Wörth in Süddeutschland nach Sande überführt“, erläutert Martens, der ganz nach dem Motto arbeitet „geht nicht – gibt's nicht“. Dazu bilden sich Christian Martens und seine Mitarbeiter ständig fort, beispielsweise um den LKW-Führerschein nach BKRFGQ oder zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen nach RSA-95 u. ZTV-SA 97 gem. MVAS 99 zu verlängern.

Als nächster Schritt sei der Erwerb der IHK-Prüfung inklusive Genehmigung zum GKV geplant. „Das ist notwendig und wichtig, da sich auch viel verändert“, betont Martens, der zu rund 90 Prozent für Firmen im Weser-Ems Gebiet tätig ist. Auch für die Kommunen in der Region arbeitet die Wiesmoorer Firma in der Transportbegleitung – nach Wunsch rund um die Uhr. „Wir sind mit den ersten 2,5 Jahren zufrieden und möchten unseren Internetauftritt jetzt neu gestalten“, informiert der Jungunternehmer, um eben seine Leistungen und die Kontaktaufnahme für Kunden noch übersichtlicher und einfacher zu gestalten.

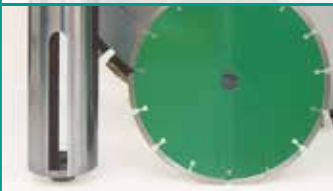
Der richtige Standort für Ihr Unternehmen!



Stadt Wiesmoor Wirtschaftsförderer Herr Hinrich Beekmann
Hauptstr. 193 • 26639 Wiesmoor
Telefon 0 49 44/30 51 41 • Telefax 0 49 44/30 51 47
Mobil 01 73/7 84 78 40
E-Mail: hinrich.beekmann@wiesmoor.de
Internet: www.wiesmoor.de (Menüpunkt Wirtschaft)



DIAMANT - Sägearbeiten
DIAMANT - Kernbohrungen
DIAMANT - Seilsägearbeiten
DIAMANT - Werkzeuge



HEYKES
Betonbohr- und Sägetechnik
www.heykes.de
04944-94980
Illexstraße 3 • 26639 Wiesmoor



Der erste Bauabschnitt des Objektes ANNA KÜSTE ist fertiggestellt, und die Schlüssel für die neuen Wohnungen wurden Anfang April übergeben. Foto: Franz Frieling

Norddeutsche Bau aus Oldenburg übergibt 30 Ferienwohnungen in Benersiel

Zweiter Bauabschnitt startete

Von Inge Meyer

Benersiel/Oldenburg.

„Wir haben alles gut geschafft und konnten nach nur einem Jahr Sanierung die 30 Wohnungen zum Start der Osterferien übergeben“, informiert Diplom-Kaufmann Hermann Hopster von der neu Norddeutschen Immobilienunion aus Oldenburg, der Ansprechpartner für den Verkauf der touristischen Immobilien ist.

Im Olympiajahr 1972 waren die vier Deichhäuser am Taddingshörn in Benersiel topmodern und jetzt sind sie es wieder: Hell und lichtdurchflutet sind die Räume mit bodentiefen Terrassen- und Balkonfenstern, beispielsweise in olivgrün als Schmuckfarbe, und machen Lust auf einen Urlaub am Meer. „Wir haben fast alles bis aufs Gerippe heruntergenommen und mit modernsten Materialien und Gebäudetechnik energetisch erneuert“, fügt Marc Schmidt,



Der dritte und größte Bauabschnitt des Bauvorhabens Anna Küste in Benersiel startet zum Jahresende. Foto: Inge Meyer

Projektleiter des Bauherrn Norddeutsche Bau NB GmbH Co.KG, hinzu.

Die modernen Wohnungen im ersten Bauabschnitt „ANNA KÜSTE“ verfügen über eine weiße Fassade, die sich mit anthrazit farbigen Fenstern absetzt. Die Wohnungen im Erdgeschoss,

Ober- und Dachgeschoss verfügen über 28-61 qm Wohnfläche und teilweise über zwei Schlafzimmer. Auch die Grünanlage konnte Anfang April fertiggestellt werden, und zudem steht den Eigentümern ein abschließbarer Fahrradstellplatz, beispielsweise für E-Bikes, zur Verfügung. Da Grundwasser in Benersiel immer ein Thema ist, wurden Birken gepflanzt und eine Drainage rund um die vier Deichhäuser gezogen.

30 weitere Wohnungen bald fertig

„Mit der Kernsanierung des zweiten Bauabschnitts sind wir bereits angefangen und gehen davon aus, die Wohnungen im Spätsommer zu übergeben“, informiert Hermann Hopster. 30 weitere Komfortwohnungen des Objekts „ANNA KÜSTE“ sollen dann fertiggestellt werden. „Auch im zweiten Bauabschnitt sind bis auf zwei oder drei Wohnungen alle verkauft“, so Hopster. Das liege auch an der großen Nachfrage, dass sich Kaufinteressenten in Zeiten von Niedrigzinsen für eine Immobilie - nur wenige Schritte vom Benersieler Strand entfernt - entscheiden.

In einem dritten Bauabschnitt soll dann das Areal auf der gegenüberliegenden Straßenseite im Jahr 2018 kernsaniert und modernisiert werden, das rund einen halben Hektar Fläche mit Grünanlagen umfasst. Der dritte Bauabschnitt des Objekts „ANNA KÜSTE“ umfasst 45 Einheiten. „Die Entkernung ist bereits zum Jahresende geplant.“ Alle Deichhäuser in Benersiel werden von der Aquantis Betreibergesellschaft bewirtschaftet, die im Internet unter www.aquantis.de vertreten ist.



Die Wohnräume sind hell, freundlich und praktisch eingerichtet. Fotos: Franz Frieling

EMKEN

Fachgeschäft und Verlegebetrieb für Fliesen, Naturstein und Platten

Ausstellung: Raiffeisenstraße 1 • 26427 Esens
Tel. 0 49 71 / 92 47 800 • Fax 0 49 71 / 92 47 799
E-Mail: info@fliesenfachgeschäft-emken.de
www.fliesenfachgeschäft-emken.de

- Steildach
- Flachdach
- Fassaden
- Klempner- und Reparaturarbeiten



Industriestr. 16 • 26629 Grobfehn • Tel. 0 49 43 - 91 20 33
Fax 0 49 43 - 91 20 35 • E-Mail: info@baumann-dachdecker.de

FENSTER | TÜREN | WINTERGÄRTEN
ÜBERDACHUNGEN | FASSADEN | SONNENSCHUTZ



Wir bedanken uns für die ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT!

traba Metallbau GmbH & Co. KG | Oldenburger Straße 30 | 26639 Wiesmoor
Tel.: 04944 / 94 84 - 0 | Fax: 04944 / 94 84 - 200 | www.traba.de

Bitte beachten Sie unsere günstigen Beilagenpreise: ab 639,-€ netto!



Nietiedt

Gerüstbau
Oberflächentechnik
Malerbetriebe
Dämmtechnik und Putz

ANNA KÜSTE!

Auch hier leisteten wir den farbigen Beitrag mit unserer kompetenten **Innenraum- und Boden-gestaltung** sowie der professionellen **Dämmfassade** und waren der Partner für den **Gerüstbau!**

Zum Ölhafen 6
26384 Wilhelmshaven
www.nietiedt.com

Kostenlose Servicenummer:
0800 / 3004100

Telefon 04421/300400
Telefax 04421/3004100
info@nietiedt.com



Jens Gerdes
Garten- und Landschaftsbau



Alles im grünen Bereich!

Am Bullhamm 16A
26441 Jever
Telefon (0 44 61) 96 33 44
www.jensgerdes.de

Ihre Experten für
Garten & Landschaft



Sichern Sie sich jetzt Ihre Ferienwohnung!

- 1- bis 3-Zimmer Ferienwohnungen
- Wohnungsgrößen ab 30 m² bis 62 m²
- hochwertige Ausstattung
- als Kapitalanlage oder zur Eigennutzung
- Bewirtschaftung über lokalen Betreiber mit 35-jähriger Erfahrung (Aquantis)
- alle Wohnungen mit PKW-Stellplatz
- Beginn der Sanierung: ab Ende 2017
- Fertigstellung: Frühjahr 2019

Verkaufsstart: 3. Bauabschnitt
ANNA KÜSTE Deichhäuser 6-8:

Kaufpreise ab 89.100 € zzgl.
21.420 € für das Möbelpaket

Bauträger: Verkauf: Vermietung:



Stau 144
26122 Oldenburg

Kokenmühlstr. 24b
48529 Nordhorn
Tel. 05921-30837-0
www.nord-immo-union.de

26427 Benersiel
Tel. 04971-202-0
www.aquantis.de

ELIT-SYSTEMS

Systemadministration
Telekommunikation
Video-Sicherheit
Netzwerktechnik
IT-Hardware

Wir gratulieren und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

ELIT-SYSTEMS GMBH
Christian Lübken · Matthias Eich
Neue Straße 6 · 26316 Varel
Fon 04451 9536310
www.elit-systems.de



Fotos: Franz Frieling

Ihr zuverlässiger und leistungsstarker Partner!

Tell Bau GmbH
BAUUNTERNEHMEN

- Straßenbau
- Rohrleitungsbau
- Hochbau
- Sportstättenbau
- Projektentwicklung

Im Gewerbegebiet 40
26548 Norderney
Tel. (0 49 32) 93 47 60
Fax (0 49 32) 93 47 61



Gewerbestraße 23
26506 Norden
Tel. (0 49 31) 93 84 0
Fax (0 49 31) 16 85 68

www.tellbau.de • E-mail: info@tellbau.de

DKV

Mein Gesundheitstipp:

Schützen Sie sich und
Ihre Familie im Pflegefall

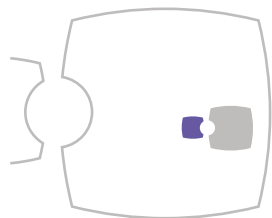
Einfach anrufen:
04932 577

KombiMed Pflege. Zusatzversicherung für
gesetzlich und privat Versicherte.

Alle DKV-Produkte gibt es auch bei:
Andrea Hillmann
Hauptagentur der ERGO Beratung und Vertrieb AG
Nordheimstr. 77, 26548 Norderney

Der Gesundheitsversicherer der **ERGO**

Ich vertraue der DKV



Ingenieurbüro Emden
Technische Gebäudeausrüstung

Der Mensch - das Haus - die Technik

**Ihr Know-how Partner
in der TGA-Planung**

- Beratung • Planung • Umsetzung • Fachbauleitung •
- Technische Dokumentation • Facility Management •

Visionen werden lebendig

Friedrich-Ebert-Straße 69 • 26725 Emden
office@ingenieurbuero-emden.de
www.ingenieurbuero-emden.de
Tel: +49 (0) 4921 - 993895 - 0 • Fax: +49 (0) 4921 - 993895 - 9

...von der Planung bis zur Fertigstellung!

KLEEMANN Architekturbüro NORDERNEY

Planung | Statik | Bauleitung | Projektsteuerung | LPH 1-9

Ellernstraße 25 Tel.: 04932-545
26548 Norderney Fax.: 04932-81295

KLEEMANN Bauunternehmen NORDERNEY
GmbH & Co. KG

Hochbau Statik Architekten & Ingenieure
Tiefbau Planung Am Hafen 8 Tel.: 04932-545
Schlüsselfertiges Bauen 26548 Norderney Fax.: 04932-81295

www.Kleemann-NeyBau.de

Firmenverbund



» **Industrieböden** «
die sich selbst bezahlen!

Sehr sparsame innovative fugenfreie Industrieböden mit
hocheffizienter Bodenheizung! Beratung, Konzeption und Aus-
führung aus einer Hand. **Jetzt Beratungstermin sichern!**



Mehrwert mit Effizienz verbinden!

Fugenlose Industrieböden die Stand halten - und sich selber bezahlen.
Fragen Sie nach und fordern Sie noch heute eine Musterberechnung an!

G.v.G. Industriebodenbau GmbH & Co. KG
August-Wilhelm-Kühnholz-Str. 76 | 26135 Oldenburg
Tel. 0441 570 54 54 | Fax 0441 570 54 44
info@aii-boden.de | www.aii-boden.de

Die „Marienresidenz“ soll in drei Bauabschnitten saniert und fertiggestellt werden

Erster Bauabschnitt in der Stadtmitte startete

Von Inge Meyer

Norderney.

Unter der Federführung der NG Die Norderneyer Genossenschaft eG und nach knapp vierjähriger Planungszeit, liegt die Baugenehmigung für die ehemalige Ferienwohnanlage Marienheim vor. Der erste Bauabschnitt, ein reiner Altbau, wurde bereits Anfang März entkernt, und laut dem NG-Vorstand Jann Ennen kommen die Bauarbeiten direkt in der Norderneyer Stadtmitte gut voran.

Das Marienheim auf der Insel Norderney verfügt über eine lange Geschichte. Von 1876 bis 1951 wurde es als Evangelisches Kindererholungsheim genutzt. In der Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum, die Graf Albrecht von Wedel und Sievert von Wedel verfassten, lässt sich aus dem Jahr 1951 alles nachlesen.

Regelrechte Raritäten habe man im 1. Bauabschnitt gefunden, darunter Solnhofen Platten aus Naturstein und gusseiserne handgeschmiedete Säulen. So habe man den Teilabriss des ersten Bauabschnitts Hand in Hand mit dem Denkmalsamt ausgeführt. „Der ganze Baustil aus der damaligen Zeit bleibt trotz Sanierung



Lange Zeit diente das Marienheim als Familienferienstätte, nun wird daraus die Marienresidenz.

Foto: Inge Meyer

so bestehen, dazu gehören beispielsweise die drei Meter hohen Türen“, betont Jann Ennen.

Im Altbau entstehen insgesamt 27 Wohnungen für pflegebedürftige Menschen über 65 Jahre. Die Komfortwohnungen verfügen über 50 qm Fläche und möglich ist, dass sich der Eigentümer eine Küche nach Wunsch aussucht oder mitbringt. „Was Farben und Ausstattung angeht können die Mieter ihre Wünsche einbringen“, hebt Klaus Bergmeyer von

der NG hervor. Zurzeit sind bereits fünf Wohnungen im ersten Bauabschnitt fest vergeben, und je nach Anfrage wird es auch eine Warteliste geben.

Geplant ist, dass der erste Bauabschnitt noch in diesem Jahr fertiggestellt wird. In dem sanierten Altbau gibt es dann auch gewerbliche Fläche im Erdgeschoss zu mieten. Dort soll ein Ambulanter Pflegedienst zum Jahresende einziehen. Zum Jahreswechsel

startet dann der zweite Bauabschnitt, dies ist ein reiner Neubau. Der dritte Bauabschnitt wird ein zweigeschossiger Neubau in der Wilhelmstraße sein. Dort werden sechs kleine Wohnungen – beispielsweise für Personal – gebaut. „Mit dem zweiten Bauabschnitt beginnen wir im nächsten Jahr 2018 und mit dem dritten Bauabschnitt voraussichtlich im Jahr 2019“, informiert Jann Ennen. Im Jahr 2020 soll das ganze Objekt Marienheim dann fertiggestellt werden.

Seit einem Jahr wird das Norderneyer Bier in der neuen Halle gebraut

Das Brauhandwerk auf Norderney

Von Inge Meyer

Norderney.

„Wir haben rund 800 Hektoliter Bier im vergangenen Jahr gebraut und sind mit der neuen Halle im Norderneyer Gewerbegebiet sehr zufrieden“, sagt Diplom-Elektroingenieur Tobias Pape vom Norderneyer Brauhaus.

Seit fünf Jahren gibt es ein eigens auf der Insel gebranntes Bier: Am 29. Juni 2012 startete Tobias Pape in einem Stadtlökal – nur wenige

Meter vom Strand entfernt – das Norderneyer Brauhaus. Bis zum Frühjahr 2016 wurde dort auch gebraut bis die Produktionsverlagerung in den Neubau im Gewerbegebiet erfolgte.

„Die Pläne für ein neues Brauhaus lagen schon Mitte 2015 auf dem Tisch“, informiert Pape, der im Neubau vier Mitarbeiter beschäftigt. Er kaufte eine rund 300 qm große Fläche im Norderneyer Gewerbegebiet und lies die alte Halle dort abreißen. Insgesamt dauerte die Bauzeit der neuen Stahlhalle mit den einzelnen Tanks und den Gerätschaften



Brauereichef Tobias Pape ist mit dem Neubau sehr zufrieden und kann auch noch aufstocken. Fotos: Warntjen

inklusive der kompletten Technik für ein klassisches Brauhaus nur rund sechs Monate.

„Wir brauen zweimal am Tag rund 2.000 Liter Bier“, erläutert der Chef, der zwei Lehrlinge zum Brauer- und Mälzer ausbildet, und ein dritter Lehrling legt nun seine Gesellenprüfung ab. Zum einen bietet das Norderneyer Brauhaus ein Pils mit 4,8 Prozent Alkoholgehalt und zum anderen ein dunkles Weizenbier. Beide Sorten werden sowohl von den Gästen als auch von den Einheimischen gern getrunken.

„Die neue Halle funktioniert mit Wärmerückgewinnung, und wir können auch noch einmal aufstocken“, erklärte Pape, der insgesamt rund 15 Gastronomiekräfte beschäftigt. Der Ausschank erfolgt nachwievor im Bierlokal in der Innenstadt. Wie in einer Manufaktur wird das Norderneyer Bier von Hand in 2-Liter-Flaschen und 0,33-Liter-Flaschen abgefüllt.

Auch als Urlaubserinnerung nehmen sich viele Gäste gern mal eine Flasche Norderneyer Bier mit nach Hause mit.



Das neue Brauhaus steht im Norderneyer Gewerbegebiet.

**Wir bedanken uns für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen dem
Brauhaus Norderneyer Bier viel Erfolg
mit der neuen Produktionshalle.**



Peters Stahlbau GmbH

Wilsener Straße 20
49847 Iltterbeck

Telefon (0 59 48) 900-20
www.stahlbau.peters-gmbh.de

ALLPAX

Qualität auf 12.000 m²
kommen, sehen, kaufen, mitnehmen



ALLPAX GmbH & Co. KG • Zur Seeschleuse 14 • 26871 Papenburg
Telefon: 04961 664990 • E-Mail: info@allpax.de



Susanne und Josef Rosche übergaben dem Festredner Dr. Hermann Onko Aikens (rechts) ein kleines Präsent mit auf dem Weg nach Berlin.



CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann, Staatssekretär Dr. Hermann Onko Aikens und Erster Kreisrat Martin Gerenkamp (alle links) sowie CDU-Bundestagsabgeordneter Albert Stegmann (rechts) bei der Jubiläumsfeier.

Wir gratulieren zum Betriebsjubiläum! Und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Tüns
Werbetchnik

Hammer-Tannen-Str. 7
49740 Haselünne
Tel. 05961 - 9452-0

Wir gratulieren der Rosche Edelkornbrennerei zum 225-jährigen Jubiläum!

Wo wir sind ist vorne!

SCHULTE
BAUUNTERNEHMEN
ZIMMEREI • BETONFERTIGTEILE

49740 Haselünne • Lähdener Straße 16
☎ 0 59 61 / 9 46 10 • www.schulte-haseluenne.de

Rosche Kornbrennerei feierte das 225-jährige Jubiläum in Haselünne

„225 Jahre – das schafft niemand alleine“

Haselünne.

Über 300 geladene Gäste aus Wirtschaft und Politik, darunter der Festredner Dr. Hermann Onko Aikens aus dem Bundeslandwirtschaftsministerium, nahmen an der Feier zum 225-jährigen Firmenjubiläum der Kornbrennerei Rosche in Haselünne teil. „225 Jahre, das schafft niemand allein, auch nicht fünf Generationen. Das haben alle gemeinsam geschafft, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Familie, Nachbarn, Freunde und heute sagen wir allen Dankeschön“, sagte Josef Rosche vor den Gästen im Festzelt.

Vom Feld bis zum Genuss aus dem Glas – nach diesem Leitbild arbeitet das Familienunternehmen seit 1792 und hat Brennereigeschichte geschrieben. „Der Edelkorn muss 38 Prozent haben, und wir verwenden eigenes Korn“, erklärte Ehefrau Susanne Rosche, die seit zehn Jahren in der Geschäftsleitung arbeitet. 36 Stunden dauert der Prozess, bevor die Korn-Spezialität fertig ist.

Es war die dritte Generation bei Rosche, die ein neues Wohnhaus in der Kornstadt Haselünne bauen ließ. „Das Elternhaus meines Mannes ist heute das Büro“, sagte Susanne Rosche. Der damalige Chef verstarb und seine Frau, die sechs kleine Kinder hatte, blieb mit der Brennerei allein zurück. „Man hat ihr damals geraten, eine Puddingfabrik aufzumachen, das hat sie Gott



Bei der Jubiläumsfeier stellten sich die Mitarbeiter und die Kornkönigin für ein Foto auf der Bühne zusammen. Fotos: Inge Meyer

sei Dank nicht gemacht“, fügte Jo Rosche hinzu. Mittlerweile ist auch die sechste Generation bei Rosche im Einsatz, Sohn Thomas studiert Wirtschaftsingenieurwesen in Frankfurt und zeigte den Gästen nach den Festreden auch die Kornbrennerei.

Als Ehrengäste waren der erste Rosche-Lehrling, Hermann Schulte, und Seniorchefin Kusine Mechthild Schimmöller-Rosche, da. „Es hat dann wirklich in den 70iger Jahren geklappt, dass ich als Frau bei Strothmann in Minden eine Ausbildung machen konnte“, sagte sie auf der Bühne vor den Gästen. Das sei sehr anstrengende Arbeit gewesen, die

zu der Zeit fast nur von Männern erledigt wurde. Viele Jahre sei sie nach den Lehrjahren in der Rosche-Geschäftsleitung bis zum Jahr 2007 tätig gewesen.

Alkoholsteuer bleibt so

„Liebe Freunde des Kornes, dies ist ein schöner Anlass, um in die Kornstadt Haselünne zu kommen“, sagte der Staatssekretär Dr. Hermann Onko Aikens, der gebürtig aus dem Rheiderland kommt. Heute gebe es noch 20 selbstvermarktende Kornbrennereien, eine davon sei der Jubilar Rosche. 1703 gründete die Familie Rosche einen Landhandel und mit der Kornbrennerei ging es 1792 los.

„Unser Bestreben ist, mittelständische Familienunternehmen vor weiteren EU-Auflagen zu schützen“, betonte Dr. Aikens. So bleiben Spirituosen weiterhin frei von Pfand, und auch der Regelsatz der Alkoholsteuer mit 2,92 Euro für die Staatskasse des Finanzministeriums bleibt so. „Der Mittelstand soll ja aktiv sein und nicht noch weiter geschnürt werden.“

Dies hob auch Martin Gerenkamp, Erster Kreisrat beim Landkreis Emsland, hervor: „Rosche ist ein großer Imageträger für uns, und mittelständische Unternehmen sind nun mal das Rückgrat unserer Wirtschaft.“ Er bedankte sich bei Jo Rosche und Frau Susanne, die für ihre Produkte brennen. „Bleiben Sie einfach Ihrer Linie treu, dann wird das auch zukünftig klappen“, sagte Martin Gerenkamp.



Nur wenige Tage nach der Jubiläumsfeier wurde die Edelkorn-Brennerei als „World-Class Distillery 2017“ prämiert. Josef und Susanne Rosche nahmen die Auszeichnung gerne entgegen
Foto: privat

Wir gratulieren zum 225-jährigen Firmenjubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit

WIRTSCHAFTSECHO

Umstehende Firmen gratulieren recht herzlich zum Jubiläum!

Wir gratulieren zum 225-jährigen Jubiläum!

Getränke Oldiges
Ihr zuverlässiger Lieferant für jeden Anlaß!

GmbH & Co.KG • Waldstr. 2 • 49762 Lathen
Telefon: 0 59 33 / 924 88-0
www.getraenke-oldiges.de

225 JAHRE Rosche

WORLD SPIRITS AWARD 2017
GOLD DOUBLE-GOLD SPIRIT OF THE YEAR WORLD-CLASS DISTILLERY

AUSGEZEICHNET!
World-Spirits Award 2017

4 x Gold
1 x Double-Gold
Spirit of the Year 2017
World-Class Distillery

... wir brennen für Sie!

EDLE SPIRITUOSEN AUS HASELÜNNE




vorher
nachher

Das Beste, dass ich je hatte
Mein Toupet von
Oltmanns
Oldenburg, Tel.: 04 41/8 80 50
Leer, Tel.: 04 91/9 92 10 30
Aurich, Tel.: 0 49 41/6 34 55
www.peruecken-oltmanns.de

1. Zeitarbeitsmesse in der Agentur für Arbeit in Papenburg

Bewerber grenzüberschreitend vermitteln

Von Inge Meyer

Papenburg.

„Wir sind mit der ersten Zeitarbeitsmesse in Papenburg sehr zufrieden und bereits

vormittags waren viele Bewerber mit ihren Unterlagen da“, informiert Bettina Osewold-Spellbring, Teamleiterin Arbeitgeber-Service bei der Agentur für Arbeit in Papenburg.

Sieben Papenburger Firmen und eine ostfriesische Zeitarbeitsfirma präsentierten sich am 30. April in den Räumen der Agentur für Arbeit in Papenburg. „Wir haben immer großes Interesse an einer Zeitarbeitsmesse teilzunehmen, da wir auch in der Vergangenheit immer Resonanz hatten“, betont Heinz Schulte von der Montabau Zeitarbeit GmbH, die über 30 Jahre Erfahrung in der Branche verfügt. Zusammen mit Kerstin Beyen und der neuen Kollegin Helena Michel hatte das Trio am Messestand genug zu tun, um mit allen Bewerbern ein sogenanntes Speed-Gespräch zu führen. Die Firma Montabau



Von links: Geschäftsleitung Heinz Schulte, Kerstin Beyen und Helena Michel am Stand von Montabau Zeitarbeit aus Papenburg. Fotos: Inge Meyer

ist in den Landkreisen Leer und Aurich sowie in Emden, im nördlichen Emsland und auch in den Niederlanden tätig.

Um grenzüberschreitende Arbeit in den Niederlanden ging es auch am Gemeinschaftsstand der

Agentur für Arbeit, wo der Eures-Berater Vincent ten Voorde über die Jobs informierte. „Gerade für jüngere Leute, aber auch für weniger qualifizierte Bewerber ist Zeitarbeit nachwievor ein Sprungbrett, um schnell in Arbeit zu kommen“, so Vincent ten

Voorde und Bettina Osewold-Spellbring. Als einzige ostfriesische Zeitarbeitsfirma war Service Personal-Dienstleistungen aus Ostrhauderfehn dabei. „Wir konnten schon einige Bewerbergespräche führen“, sagte Personaldisponent Jörg Spieker.

Begrenzter Platz und fehlende Übersicht im Büro?

Die Lösung bieten Ihnen individuell geplante und nach Maß gefertigte Einbauschränke, Büromöbel und Schreibtischanlagen.

- Deutlich bessere Ausnutzung des vorhandenen Raumes
- Mit pfiffigen Sonderlösungen für Problembereiche
- Handwerkliche Top-Qualität aus eigener Fertigung
- Lieferzeit 8 Tage
- Perfekter Einbau



Beratung und Planung
Michael Renken
Gleich anrufen: 04403-2280



Neu gestaltet: www.renken-variostem.de

Renken-Variostem KG · Borsigstraße 3-9 · 26160 Bad Zwischenahn

Nach uns
die Ordnung...

IMPRESSUM

WIRTSCHAFTSECHO

Firmen und Fakten zwischen Ems und Jade

Herausgeber:
Wirtschaftsecho Inge Meyer e. K.
Quade-Foelke-Straße 6
26802 Moormerland
Tel.: 0 49 54 / 89 36-0, Fax: 89 36 29
E-Mail: info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

Geschäftsführende Redakteurin:
Dipl.-Kffr., Dipl.-Kommunikationswirtin
(FH) Inge Meyer

Freie Mitarbeiter:
Desirée Warntjen, Hermann Garrelmann,
Dr. Sabine Winter, Ilka Himstedt,
Klaus-Peter Jordan, Thomas Klaus,
Ute Müller

Anzeigenverwaltung:
Heidrun Meyer
Tel.: 0 49 54 / 89 36-13

Satz und Layout:
Werbeatelier LIFEart
Tel.: 0 49 51 / 99 00 28, Fax: 99 00 15
E-Mail: info@lifeart-online.de
www.lifeart-online.de

Druck:
Brune-Mettcker Druck- u. Verlags GmbH
26382 Wilhelmshaven

Auflage:
14.000 Exemplare

Vertrieb:
Deutsche Post AG

Die Urheberrechte für alle Artikel, Bilder und Anzeigen bleiben beim Wirtschaftsecho-Verlag Inge Meyer e. K. und dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung verwendet werden. Der Wirtschaftsecho-Verlag haftet nicht für unverlangt eingereichte Unterlagen und Fotos. Alle Rechte vorbehalten.

De Holter Wienkeller Wein-Café
Weinverkauf · Weinverkostung · Frühstück

Weinpräsente für ihre Kunden!
Weinlaube und Café Mittwochs bis Samstag ab 9 Uhr Frühstücksbuffet Sonntags ab 10 Uhr

Holter Landstr. 20 · 26871 Rhaderfehn
Tel. 0 49 52 / 89 52 10 · E-Mail: holter-wienkeller@ewetel.net

www.holter-wienkeller.de

40 Krimi-Fans hörten sich die Lesung von der Leeraner Autorin Moa Graven an

Edle Tropfen, Tapas und ein Mord

Von Inge Meyer

Rhaderfehn-Holte.

Bereits zum fünften Mal kam die Krimi-Autorin Moa Graven in den Holter Wienkeller, um aus dem Inselkrimi „Verliebt verlobt verdächtig“ vorzulesen. Im Rahmen der 1. Frauenwoche im Landkreis Leer folgten rund 40 Teilnehmerinnen der Einladung und ließen sich bei trockenem Rieslingekt, Hochzeitssecco sowie leckeren Tapas verwöhnen.

„Heute präsentiere ich ihnen einen Hochzeitssecco und andere edle Tropfen. Allen Teilnehmerinnen wünsche ich einen schönen Abend“, sagte Grete Betten vom Holter Wienkeller



Die Krimi-Autorin Moa Graven (links) kündigte bei Sekt und Tapas im Holter Wienkeller ein tolles Krimi-Jahr 2017 an. Grete Betten vom Holter Wienkeller schenkte edle Tropfen ein.

zur Begrüßung im Weincafé. Bei der Autorin Moa Graven kam das Interesse Krimis zu schreiben erst mit über 50 Jahren. Sie ermutigte die Zuhörerinnen vorab, dass es mit über 50 Jahren nicht zu spät ist, um etwas Neues anzufangen. Ähnlich war es auch mit

der Hauptperson Eva Sturm, die als Polizistin mit Mitte 50 auf die Insel Langeoog versetzt wurde, um dort die Dienststelle zu leiten.

„Es sind jedes Jahr Heerscharen von Touristen, die auf die Insel Langeoog fahren“, betonte

Moa Graven und verriet ihren Lieblingsort auf der Insel – den Strand. Und genau dort passierte es auch, als die Polizistin Eva Sturm im „Inselblues“ versank, die Hände in den Sand steckte und einen Ring fand. Es sah nach einem Ehering 585er Gold aus, der Name Maren war eingraviert und sofort stellte sich bei der Ermittlerin die Frage: Lebt Maren noch oder ist sie tot, war es ein Unfall oder wurde sie ermordet?

„Der Krimi mit der Ermittlerin Eva Sturm ist jetzt verfilmt worden und wird voraussichtlich im Sommer ausgestrahlt“, kündigte Moa Graven an, die ihre Bücher im cri.ki-Verlag herausgibt. Ob auf den ostfriesischen Inseln, an der Küste, in Leer oder in Aurich, oftmals fährt Moa Graven an den fiktiven Tatort, wo der Mord passiert, um eine Momentaufnahme für den jeweiligen Krimi einzufangen. „Ich war auch in Schweden, denn schwedische Krimis finde ich mit am Besten“, so die Krimi-Autorin, die 12 neue Krimis ankündigte. So gibt es eine neue Person, die aus Schweden kommt, denn die Langeooger Ermittlerin Eva Sturm nimmt nach jahrelanger Funkstille Kontakt zu ihrer Mutter Katharina auf. Die Mutter heiratete einen Schweden und im Krimi „Sieben Tage Regen“, der im letzten Jahr erschien, nimmt das Verbrechen seinen Lauf.

Mehr Informationen über sämtliche Krimis auch unter www.moa-graven.de. Gerne vereinbart Moa Graven nach Absprache einen Termin für eine Krimilesung.

Die Toten auf dem Campingplatz in Friesland
Moa Graven
NEBEL
Der neue Fall für Joachim Stein
Frieslandkrimi

EINFACH | SCHNELL | SICHER

30 Jahre Erfahrung!

MONTABAU Zeitarbeit GmbH
Kompetente Fachkräfte auf Zeit!

www.Monta-Bau.de

Entwicklung - Konstruktion - Fertigung

MONTABAU TECHNIK
www.Montabau-Technik.de

Danziger Str. 21, 26871 Papenburg, 0 49 61/80 950-0
Heinz Schulte 01 70/444 21 74